

LB≡BW

Bereit für Neues

Der Offenlegungsbericht zum ersten Halbjahr 2020



2020

Kennzahlen der LBBW Gruppe	3
1 Allgemeine Anforderungen (Artikel 431 – 434 CRR)	4
2 Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen (Artikel 437 und 438 CRR)	5
2.1 Eigenmittel	5
2.2 Antizyklischer Kapitalpuffer	7
2.3 Eigenmittelanforderungen	9
3 Kreditrisiko (Artikel 442, 444, 452 CRR)	12
3.1 Anwendung des Standardansatzes auf Kreditrisiken	12
3.2 Anwendung des IRB-Ansatzes auf Kreditrisiken	13
3.3 Kreditqualität der Risikopositionen	19
4 Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR)	30
4.1 Hauptarten der Sicherheiten	30
4.2 Kreditrisikominderungstechniken nach dem Standardansatz	33
4.3 Kreditrisikominderungstechniken nach IRB	34
5 Gegenparteiausfallrisiko (Artikel 439 CRR)	35
6 Marktrisiko (Artikel 445 und 455 CRR)	43
6.1 Marktpreisrisiken im Standardansatz	43
6.2 Marktrisiken nach dem Internen Modell Ansatz	43
7 Leverage Ratio (Artikel 451 CRR)	50
7.1 LRQua 1: Beschreibung der Verfahren zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	50
7.2 LRQua 2: Beschreibung der Faktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die jeweilige offengelegte Verschuldungsquote hatten	50
8 Liquidity Coverage Ratio (Artikel 435 CRR)	54
9 Angaben zu Covid-19	55
Anhang - Länderzuordnung	58
Abkürzungsverzeichnis	59
Abbildungsverzeichnis	60

Kennzahlen der LBBW Gruppe

Mio. EUR	30.06.2020	31.03.2020
Verfügbares Kapital		
Hartes Kernkapital (CET1)	12.026	11.848
CET1 fully loaded	11.918	11.751
Kernkapital (T1)	13.252	13.074
T1 fully loaded	12.661	12.494
Eigenmittel (T1 + T2)	18.433	18.337
Eigenmittel fully loaded	18.301	18.298
Risikogewichtete Aktiva (Beträge)		
Gesamtrisikobetrag (RWA)	83.678	85.257
Gesamtrisikobetrag (RWA) - fully loaded	83.777	85.344
Risikobasierte Kapitalquoten als Prozentsatz der RWA		
Harte Kernkapitalquote in %	14,4	13,9
CET1-Quote fully loaded in %	14,2	13,8
Kernkapitalquote in %	15,8	15,3
T1-Quote fully loaded in %	15,1	14,6
Gesamtkapitalquote in %	22,0	21,5
Gesamtkapitalquote fully loaded in %	21,8	21,4
Zusätzliche Kernkapital-Pufferanforderungen als Prozentsatz der RWA		
Anforderung Kapitalerhaltungspuffer in %	2,5	2,5
Anforderung Antizyklischer Kapitalpuffer in %	0,0	0,0
Zusätzliche Anforderungen für G-SIB oder O-SIB in %	1,0	1,0
Summe der CET1-Puffer-Anforderungen in %	3,5	3,5
Verfügbares CET1 nach Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen in %	6,4	5,9
Leverage Ratio		
Leverage Ratio Gesamtrisikopositionsmessgröße	299.324	295.165
Leverage Ratio in %	4,4	4,4
Leverage Ratio fully loaded in %	4,2	4,2
Liquidity Coverage Ratio		
HQLA Gesamt	58.819	59.128
Gesamte Nettomittelabflüsse	44.994	44.857
LCR Quote in % ¹	131,0	132,1

¹ Die Ermittlung der LCR-Quote erfolgt mittels Durchschnittsbildung der Liquiditätsdeckungsquoten der letzten zwölf Monate vor dem Ende eines jeden Quartals.

1 Allgemeine Anforderungen (Artikel 431 – 434 CRR)

Banken sind aufgrund der am 27. Juni 2019 in Kraft getretenen CRR II (Capital Requirements Regulation – Verordnung (EU) Nr. 2019/876) und der CRD V (Capital Requirements Directive V – Richtlinie (EU) 2019/878) verpflichtet, einen Offenlegungsbericht zu erstellen.

Die LBBW hat als »großes Institut« auch unterjährig Offenlegungsberichte zu publizieren. Die LBBW nimmt ihre Verpflichtung zur Erstellung des Offenlegungsberichts in aggregierter Form auf Gruppenebene in ihrer Funktion als übergeordnetes Unternehmen wahr. Grundlage für die in diesem Bericht ausgewiesenen Werte ist der aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis. Die Ermittlung der Werte erfolgt gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS (International Financial Reporting Standard).

Der vorliegende Bericht enthält die zum Stichtag geforderten quantitativen Informationen zu:

- Eigenmitteln
- Kapitalquoten
- Entwicklung der risikogewichteten Aktiva
- Kreditqualität der Vermögensgegenstände
- Leistungsgestörten Forderungen
- Kreditrisikominderungstechniken
- RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz
- Gegenparteiausfallrisiko
- Marktrisiken
- RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)
- Verschuldungsquote (Leverage Ratio)
- Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio)
- Auswirkungen von Covid-19

Die Kommentierung der Veränderungen der Werte erfolgt, wie in EBA/GL/2016/11 gefordert, zum vorangegangenen Veröffentlichungszeitpunkt der jeweiligen Tabelle. Daher ergeben sich unterschiedliche Betrachtungszeiträume für die Kommentierung.

Die im Offenlegungsbericht ausgewiesenen Werte wurden kaufmännisch gerundet auf die nächste Million ausgewiesen. Daher werden Beträge unter 500 TEUR mit »0« ausgewiesen. Wenn es für die betreffende Position keinen Betrag gibt, erfolgt ein Ausweis mit »-«. Bei der Summenbildung können sich daher rundungsbedingte Differenzen ergeben.

2 Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen (Artikel 437 und 438 CRR)

2.1 Eigenmittel

In der nachfolgenden Tabelle werden die Eigenmittel der LBBW-Gruppe nach IFRS, die darauf entfallenden regulatorischen Anpassungen sowie die Kapitalquoten dargestellt.

Mio. EUR	30.06.2020	31.03.2020
Kapitalinstrumente		
Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	12.805	12.719
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	- 778	- 871
Hartes Kernkapital (CET1)	12.026	11.848
Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	1.226	1.226
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	-	-
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	1.226	1.226
Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	13.252	13.074
Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	5.206	5.369
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	- 25	- 106
Ergänzungskapital (T2) insgesamt	5.181	5.263
Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	18.433	18.337
Risikogewichtete Aktiva insgesamt	83.678	85.257
Eigenkapitalquoten		
Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	14,4	13,9
Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	15,8	15,3
Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	22,0	21,5

Abbildung 1: Art und Beträge der Kapitalinstrumente

Veränderungen der Eigenmittel im Vergleich zum 31. März 2020

Das harte Kernkapital (CET1) der LBBW-Gruppe erhöhte sich leicht gegenüber dem letzten Quartal. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Zurechnung des Jahresergebnisses 2019 zum harten Kernkapital unter Abzug des für eine Ausschüttung vorgesehenen Betrags. Eine Ausschüttung kann aufgrund aufsichtlicher Vorgaben derzeit nicht erfolgen. Gegenläufig dazu wirkte die negative Veränderung der Neubewertungsrücklage.

Beim anrechenbaren zusätzlichen Kernkapital (AT1) ergaben sich keine Veränderungen. Das Ergänzungskapital (T2) verringerte sich geringfügig im zweiten Quartal 2020 aufgrund der taggenauen Amortisierung von Ergänzungskapitalbestandteilen in den letzten fünf Jahren vor Fälligkeit.

Die das harte Kernkapital beeinflussenden Veränderungen wirken sich auf alle Kapitalquoten aus.

Bedingt durch die oben genannten Sachverhalte und die Verringerung der Risikogewichteten Aktiva erhöhten sich die Kapitalquoten der LBBW gegenüber dem Vorquartal.

Bei der Berechnung der Kapitalquoten werden keine Eigenmittelbestandteile berücksichtigt, die auf einer anderen als der in der CRR festgelegten Grundlage ermittelt wurden (Artikel 437 Abs. 1f CRR).

Seit März 2020 nimmt die LBBW die Einphasung der IFRS9-Effekte in Anspruch. Dies führt zu einem temporären Anstieg des harten Kernkapitals. Daher ist die LBBW verpflichtet, die nachfolgenden Werte mit und ohne Anwendung der Übergangsregelungen offenzulegen.

Quoten in %	30.06.2020	31.03.2020
Verfügbares Kapital (Beträge)		
Hartes Kernkapital (CET1)	12.026	11.848
Hartes Kernkapital (CET1) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	11.918	11.751
Kernkapital	13.252	13.074
Kernkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	13.144	12.976
Gesamtkapital	18.433	18.337
Gesamtkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	18.325	18.320
Risikogewichtete Aktiva		
Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva	83.678	85.257
Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	83.777	85.344
Kapitalquoten		
Hartes Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	14,4	13,9
Hartes Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	14,2	13,8
Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	15,8	15,3
Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	15,7	15,2
Gesamtkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	22,0	21,5
Gesamtkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	21,9	21,5
Verschuldungsquote		
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	299.324	295.165
Verschuldungsquote	4,4	4,4
Verschuldungsquote bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	4,4	4,4

Abbildung 2: Vergleich der Eigenmittel sowie Kapital- und Verschuldungsquote mit und ohne Anwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS9 i. V. m. Artikel 473a CRR II

2.2 Antizyklischer Kapitalpuffer

Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2015/1555 ist im Offenlegungsbericht die Zusammensetzung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers mindestens jährlich zu veröffentlichen.

Die Obergrenze für die Unterlegung des gesamten antizyklischen Kapitalpuffers aller relevanten Länder mit hartem Kernkapital beträgt 2,5%. Im Zuge der Covid-19-Pandemie reduzierten viele europäische Staaten die bereits wirksamen bzw. geplanten Kapitalpuffer, was sich in den nachfolgenden Tabellen zeigt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Länder aufgeführt, die per 30. Juni 2020 einen antizyklischen Kapitalpuffer ausgesprochen hatten.

Land	Antizyklischer Kapitalpuffer in %	
	30.06.2020	31.12.2019
Bulgarien	0,500	0,500
Dänemark	0,000	1,000
Frankreich	0,000	0,250
Großbritannien	0,000	1,000
Hongkong	1,000	2,000
Irland	0,000	1,000
Island	0,000	1,750
Litauen	0,000	1,000
Luxemburg	0,250	0,000
Norwegen	1,000	2,500
Schweden	0,000	2,500
Slowakei	1,500	1,500
Tschechien	1,000	1,500

Abbildung 3: Antizyklischer Kapitalpuffer

In der nachfolgenden Tabelle sind die Länder mit den höchsten Risikopositionen gemäß den Vorgaben für den antizyklischen Puffer sowie die Länder, die bislang im Jahr 2020 einen antizyklischen Kapitalpuffer ausgesprochen haben, abgebildet.

Mio. EUR	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Risikopositionen im Handelsbuch		Eigenmittelanforderungen			Gewichtung der Eigenmittelanforderungen pro Land in %	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers in %		
	Risiko-Positionswert KSA	Risiko-Positionswert IRB	Summe der Kauf- und Verkaufspositionen im Handelsbuch	Werte der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)	Verbrie-fungen Risiko-positionswert	Davon: Allgemei-ne Kredit-risiko-positionen	Davon: Risiko-positionen im Handels-buch			Davon: Verbrie-fungs-positionen	
Deutschland	17.048	73.996	6.377	-	3.154	3.401	179	76	3.656	70,58	-
Frankreich	14	927	727	-	72	34	11	3	48	0,92	-
Großbritannien	175	1.991	2.405	-	30	83	51	2	136	2,63	-
Luxemburg	27	4.004	1.776	-	-	170	29	-	199	3,84	0,01
Mexiko	601	64	13	-	7	53	0	0	53	1,03	-
Niederlande	48	3.082	300	-	-	102	10	-	112	2,16	-
Österreich	33	2.023	120	-	-	66	1	-	67	1,30	-
Schweiz	78	2.268	216	-	35	89	5	2	95	1,84	-
USA	71	18.149	261	-	203	403	8	10	421	8,13	-
Bulgarien	0	7	-	-	-	1	-	-	1	0,01	0,00
Hongkong	1	196	162	-	-	9	0	-	9	0,17	0,00
Norwegen	2	2.863	346	-	-	29	2	-	31	0,60	0,01
Slowakei	1	0	2	-	-	0	0	-	0	0,00	0,00
Tschechien	7	33	6	-	76	2	-	4	5	0,10	0,00
Sonstige	337	10.972	2.476	-	84	344	77	5	426	6,69	0,00
Gesamt 30.06.2020	18.444	120.574	15.187	-	3.663	4.784	372	103	5.259	100,00	0,02
Gesamt 31.12.2019	18.718	116.068	9.381	-	3.990	4.643	149	72	4.863	100,00	0,06

Abbildung 4: Ermittlung des instituttspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (gemäß Artikel 140 CRD)

In der nachfolgenden Abbildung ist die Höhe des instituttspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers der LBBW abgebildet.

Instituttspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer	30.06.2020	31.12.2019
Gesamtforderungsbetrag in Mio. EUR	83.678	80.484
Instituttspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers in Prozent	0,02	0,06
Anforderungen an den instituttspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer in Mio. EUR	15	49

Abbildung 5: Instituttspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 140 CRD)

2.3 Eigenmittelanforderungen

In der nachfolgenden Abbildung werden die risikogewichtete Aktiva sowie die Eigenmittelanforderungen für die aufsichtsrechtlich relevanten Risikoarten dargestellt.

In der Zeile »Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge« werden die mit einem Risikogewicht von 250 % zu unterlegenden wesentlichen Beteiligungen innerhalb der Finanzbranche sowie die latenten Steuern, die aus temporären Differenzen resultieren, ausgewiesen.

Eine Aufgliederung nach Forderungsklassen kann entnommen werden:

- Kreditrisiken im KSA, Kapitel 3.1
- Kreditrisiken nach PD/LGD-Ansatz im IRB, Kapitel 3.2
- Gegenparteiausfallrisiken, Kapitel 5

Mio. EUR	RWA		Mindesteigenmittel- anforderungen	
	30.06.2020	31.03.2020	30.06.2020	31.03.2020
Kreditrisiko (ohne CCR)	64.069	62.909	5.126	5.033
Davon im Standardansatz	10.153	10.843	812	867
Davon im IRB-Basisansatz (FIRB)	52.448	50.581	4.196	4.046
Davon im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	-	-	-	-
Davon Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA	1.468	1.486	117	119
Gegenparteiausfallrisiko (CCR)	3.852	4.572	308	366
Davon nach Markbewertungsmethode	2.560	3.274	205	262
Davon nach Ursprungsrisikomethode	-	-	-	-
Davon nach Standardmethode	-	-	-	-
Davon nach der auf dem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	-	-	-	-
Davon risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP	143	181	11	14
Davon CVA	1.149	1.118	92	89
Erfüllungsrisiko	1	8	0	1
Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	1.287	1.421	103	114
Davon im SEC-ERBA-Ansatz	41	41	3	3
Davon im internen Bemessungsansatz (SEC-IAA)	1.060	1.186	85	95
Davon im SEC-SA-Ansatz	186	195	15	16
Marktrisiko	6.644	7.562	531	605
Davon im Standardansatz	2.480	2.923	198	234
Davon im IMA	4.164	4.639	333	371
Großkredite	-	-	-	-
Operationelles Risiko	4.692	4.692	375	375
Davon im Basisindikatoransatz	-	-	-	-
Davon im Standardansatz	4.692	4.692	375	375
Davon im fortgeschrittenen Messansatz	-	-	-	-
Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250 % unterliegen)	3.133	4.092	251	327
Anpassung der Untergrenze	-	-	-	-
Gesamt	83.678	85.257	6.694	6.821

Abbildung 6: EU OV1 - Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) (Artikel 438 (c bis f) CRR)

Der Gesamtrisikobetrag verringerte sich gegenüber dem Vorquartal.

Dies resultiert bei den Gegenparteiausfallrisiken hauptsächlich aus dem Rückgang bei börsengehandelten Optionen. Bei den gemäß Standardansatz berechneten Marktrisikopositionen ergibt sich dies in erster Linie aus Bestandsveränderungen bei börsengehandelten Schuldtiteln. Bei den nach Internem Modell berechneten Marktrisikopositionen resultiert der Rückgang hauptsächlich aus der Verringerung des Zuschlagsfaktors gemäß Vorgabe der Aufsicht im Zuge der Covid-19-Krise. Bei den Positionen, die einer festen Risikogewichtung von 250 % unterliegen, resultiert die Verringerung aus dem Verkauf eines nicht strategischen Minderheitenanteils.

Gegenläufig dazu erhöhte sich das Kreditrisiko insbesondere in den IRB-Forderungsklassen Unternehmen und Spezialfinanzierungen durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens sowie der Anpassung der Ratings bei den gemäß Internem Ratingansatz bewerteten Forderungen.

In der nachfolgenden Abbildung werden die risikogewichteten Aktiva für im IRB ausgewiesene Spezialfinanzierungen sowie für im IRB ausgewiesene Beteiligungen, die mit einem festen Risikogewicht zu unterlegen sind, dargestellt.

Mio. EUR Restlaufzeit/ Regulatorische Kategorien	Spezialfinanzierung					
	Bilanzieller Betrag	Außerbilanzieller Betrag	Risikogewicht in %	Forderungsbetrag	RWA	Erwartete Verluste
Kategorie 1						
Unter 2,5 Jahre	76	2	50	78	39	-
2,5 Jahre oder länger	-	1	70	0	0	0
Kategorie 2						
Unter 2,5 Jahre	64	1	70	65	45	0
2,5 Jahre oder länger	63	0	90	63	57	1
Kategorie 3						
Unter 2,5 Jahre	2	15	115	2	2	0
2,5 Jahre oder länger	39	-	115	40	45	1
Kategorie 4						
Unter 2,5 Jahre	-	-	250	-	-	-
2,5 Jahre oder länger	-	-	250	-	-	-
Kategorie 5						
Unter 2,5 Jahre	-	-	-	-	-	-
2,5 Jahre oder länger	0	-	-	0	-	0
Gesamt - 30.06.2020	244	18	-	247	188	2
Unter 2,5 Jahre	142	18	-	144	86	0
2,5 Jahre oder länger	102	1	-	103	102	2
Gesamt - 31.12.2019	251	2		253	194	3

Kategorien	Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz					
	Bilanzieller Betrag	Außerbilanzieller Betrag	Risikogewicht in %	Forderungsbetrag	RWA	Eigenmittelanforderungen
Private Beteiligungspositionen	743	-	190	743	1.411	113
Börsennotierte Beteiligungspositionen	19	-	290	19	56	4
Sonstige Beteiligungspositionen	0	-	370	0	1	0
Gesamt - 30.06.2020	762	-		762	1.467	117
Gesamt - 31.12.2019	794	-		794	1.538	123

Abbildung 7: EU CR10 - IRB Spezialfinanzierungen und Beteiligungen mit festem Risikogewicht

Die LBBW hält keine Beteiligungen an Versicherungsunternehmen. Somit entfällt eine Offenlegung des Templates EU INS1.

3 Kreditrisiko (Artikel 442, 444, 452 CRR)

3.1 Anwendung des Standardansatzes auf Kreditrisiken

Zur Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen nach dem Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) werden externe Bonitätsbeurteilungen der folgenden Ratingagenturen herangezogen:

- Standard & Poor's Ratings Services
- Moody's Investors Service
- Fitch Ratings Ltd

Diese werden für alle relevanten KSA-Forderungsklassen normiert angewendet.

Existiert für die Position einer Forderung im KSA eine direkt anwendbare Bonitätsbeurteilung, wird diese für die Risikogewichtung der Position verwendet (Artikel 139 Abs. 1 CRR). Liegt eine solche nicht vor, erfolgt die Risikogewichtung anhand eines Emissionsratings einer Vergleichsforderung oder anhand einer allgemeinen Bonitätsbeurteilung des Emittenten (Artikel 139 Abs. 2 CRR).

Vergleichsforderungen sind Forderungen, welche vom selben Schuldner der KSA-Position erfüllt werden müssen und für die eine Bonitätsbeurteilung eines bestimmten Emissionsprogramms vorliegt.

In der LBBW werden mögliche weitere (Vergleichs-)Forderungen an denselben Schuldner, die ein verwendungsfähiges Emissions- oder Emittentenrating besitzen, maschinell über kundenbezogene Informationen ermittelt. Nach vorgegebenen Auswahlkriterien weist die Meldewesensoftware dann der Forderung ein externes Rating zu.

In allen anderen Fällen werden die Positionen als unbeurteilte Forderungen behandelt.

In der nachfolgenden Abbildung werden die Risikopositionswerte (EaD) der gemäß KSA bewerteten Forderungen, ohne Gegenparteausfallrisiken, nach Kreditrisikominderung und nach Kreditumrechnungsfaktoren ausgewiesen. Die Darstellung erfolgt gemäß Risikopositionsklasse und Risikogewicht. Die Risikogewichte 2 %, 4 %, 250 %, 370 % und »Abgezogen« werden nicht dargestellt, da es unter diesen Risikogewichten bei der LBBW keinen Ausweis gibt. Forderungen, für die kein Rating einer anerkannten externen Ratingagentur verfügbar ist und die daher mit einem spezifischen Risikogewicht gemäß Artikel 113 bis 134 CRR ausgewiesen werden, sind in der Spalte »Davon ohne Rating« dargestellt.

Der Anstieg bei mit 0% gewichteten Risikopositionen resultiert aus dem erhöhten Geschäftsvolumen mit Instituten innerhalb des Sparkassen-Haftungsverbundes im Laufe des letzten Halbjahres.

Risikopositionsklassen	Risikogewicht in %											Gesamt	Davon ohne Rating
	0	10	20	35	50	70	75	100	150	1250	Sonstige		
Zentralstaaten oder Zentralbanken	191	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	191	191
Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	1.081	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	1.090	1.081
Öffentliche Stellen	5	-	73	-	-	-	-	-	-	-	-	77	10
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Institute	33.327	-	486	-	41	-	-	1	-	0	-	33.855	33.779
Unternehmen	466	-	884	122	442	268	-	3.456	1	0	-	5.639	4.212
Mengeschäft	-	-	-	-	-	-	6.212	-	-	-	-	6.212	6.212
Durch Immobilien besichert	-	-	-	4.191	129	-	-	-	-	-	-	4.319	4.319
Ausgefallene Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	52	66	-	-	118	118
Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	-	20	20
Gedekte Schuldverschreibungen	15	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68	68
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organismen für gemeinsame Anlagen	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Posten	5	-	-	-	-	-	-	76	-	-	-	81	81
Gesamt - 30.06.2020	35.090	53	1.452	4.312	612	268	6.212	3.585	86	0	-	51.670	50.091
Gesamt - 31.12.2019	33.385	0	1.646	4.248	831	285	6.194	4.132	92	0	18	50.831	49.145

Abbildung 8: EU CR5 – KSA – Aufschlüsselung nach Risikopositionsklasse und Risikogewicht (Artikel 444 (e) CRR)

3.2 Anwendung des IRB-Ansatzes auf Kreditrisiken

Im Folgenden werden die gemäß IRB ausgewiesenen Kreditrisiken, ohne Gegenparteausfallrisiken, dargestellt. In der nachfolgenden Abbildung werden die IRB-Risikopositionen nach Forderungsklassen und von der Aufsicht vorgegebenen PD-Bandbreiten ausgewiesen.

Die Spalte »Anzahl der Schuldner« zeigt die Anzahl der Schuldner der einzelnen PDs, die in dieser Tabelle ausgewiesen werden. Die Spalte »RWA-Dichte« bezeichnet das Verhältnis von Risikogewichteter Aktiva zu Forderungen nach Berücksichtigung von Kreditumrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderung.

Im Vergleich zur Vorperiode erhöhte sich der Bestand der in der IRB-Forderungsklasse »Zentralstaaten und Zentralbanken« ausgewiesenen Forderungen vor allem aufgrund von gestiegenen Guthaben bei Zentralnotenbanken. Der Anstieg in der Forderungsklasse »Institute« resultierte insbesondere aus einem Zuwachs von Repo-Leihe-Geschäften.

Mio. EUR		Ursprüngliche bilanzielle Brutto- forderungen	Außer- bilanzielle Forderungen vor Kredit- umrechnungs- faktor	Durch- schnittlicher Kredit- umrechnungs- faktor in %	EAD nach Kreditrisiko- minderung und Kredit- umrechnungs- faktor	Durch- schnittliche PD in %	Anzahl der Schuldner
Forderungsklasse/PD-Skala in %							
Zentralstaaten und Zentralbanken							
	0,00 bis <0,15	54.860	3.479	61,55	61.041	0,00	2.089
	0,15 bis <0,25	156	-	-	156	0,17	1
	0,25 bis <0,50	68	-	-	68	0,39	1
	0,50 bis <0,75	127	41	-	110	0,59	2
	0,75 bis <2,50	0	2	20,00	1	1,00	3
	2,50 bis <10,00	9	119	32,54	0	4,51	4
	10,00 bis <100,00	-	-	-	-	-	-
	100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-
	Zwischensumme - 30.06.2020	55.221	3.641	59,89	61.376	0,00	2.100
	Zwischensumme - 31.12.2019	41.697	3.420	60,59	47.476	0,01	2.090
Institute							
	0,00 bis <0,15	44.522	1.683	50,11	45.520	0,06	297
	0,15 bis <0,25	2.882	85	34,42	2.615	0,17	34
	0,25 bis <0,50	837	62	21,61	851	0,28	44
	0,50 bis <0,75	127	15	37,92	133	0,59	12
	0,75 bis <2,50	104	11	46,50	110	1,36	14
	2,50 bis <10,00	9	3	36,27	10	3,52	10
	10,00 bis <100,00	70	16	16,58	18	12,57	13
	100,00 (Ausfall)	1	-	-	1	100,00	2
	Zwischensumme - 30.06.2020	48.554	1.875	48,02	49.258	0,09	426
	Zwischensumme - 31.12.2019	41.131	1.430	42,80	41.576	0,08	418
Unternehmen - KMU							
	0,00 bis <0,15	3.886	1.573	20,98	4.132	0,07	3.172
	0,15 bis <0,25	909	375	29,10	976	0,17	791
	0,25 bis <0,50	1.918	764	30,27	2.090	0,32	1.715
	0,50 bis <0,75	810	253	28,66	838	0,59	815
	0,75 bis <2,50	999	531	32,88	1.043	1,30	1.432
	2,50 bis <10,00	243	165	32,73	219	4,21	396
	10,00 bis <100,00	223	56	52,48	102	16,11	251
	100,00 (Ausfall)	145	51	60,10	159	100,00	170
	Zwischensumme - 30.06.2020	9.133	3.770	27,38	9.559	2,25	8.742
	Zwischensumme - 31.12.2019	6.982	3.338	23,90	7.358	2,85	8.123

	Durchschnittliche LGD in %	Durchschnittliche Laufzeit	RWA	RWA-Dichte in %	EL	Wertberichtigungen und Rückstellungen
	44,51	900	692	1,13	1	0
	45,00	900	67	42,55	0	0
	45,00	900	45	65,67	0	0
	45,00	900	87	79,41	0	-1
	45,00	900	1	120,02	0	0
	45,00	900	0	153,53	0	0
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
	44,51	900	891	1,45	1	-2
	42,50	870	791	1,67	1	-3
	18,05	639	4.560	10,02	5	-1
	14,21	647	346	13,25	1	0
	19,07	693	218	25,65	0	0
	15,04	574	43	32,71	0	0
	24,71	686	64	57,97	0	0
	45,00	900	14	144,24	0	0
	43,58	900	39	220,58	1	-1
	45,00	900	-	-	0	-1
	17,89	640	5.285	10,73	8	-3
	20,46	647	4.938	11,88	7	-2
	38,99	900	723	17,51	1	-1
	41,37	900	302	30,93	1	-1
	40,39	900	861	41,18	3	-2
	41,38	900	481	57,46	2	-2
	44,05	900	861	82,52	6	-6
	43,57	900	264	120,44	4	-4
	43,44	900	181	176,77	7	-8
	45,00	900	-	-	73	-60
	40,56	900	3.673	38,42	97	-82
	41,02	900	3.031	41,19	92	-60

Mio. EUR	Ursprüngliche bilanzielle Brutto- forderungen	Außer- bilanzielle Forderungen vor Kredit- umrechnungs- faktor	Durch- schnittlicher Kredit- umrechnungs- faktor in %	EAD nach Kreditrisiko- minderung und Kredit- umrechnungs- faktor	Durch- schnittliche PD in %	Anzahl der Schuldner
Forderungsklasse/PD-Skala in %						
Unternehmen – Spezialfinanzierung						
0,00 bis <0,15	7.234	942	74,03	7.886	0,07	347
0,15 bis <0,25	3.391	320	67,53	3.341	0,17	104
0,25 bis <0,50	3.492	669	71,86	3.962	0,31	123
0,50 bis <0,75	1.060	195	75,51	1.191	0,59	41
0,75 bis <2,50	1.698	99	69,04	1.764	1,11	74
2,50 bis <10,00	652	144	75,00	759	3,22	13
10,00 bis <100,00	588	16	75,00	419	16,87	44
100,00 (Ausfall)	0	-	-	0	100,00	1
Zwischensumme - 30.06.2020	18.115	2.385	72,53	19.323	0,75	747
Zwischensumme - 31.12.2019	17.401	2.312	68,28	18.339	0,69	746
Unternehmen – Sonstige						
0,00 bis <0,15	27.351	15.888	37,93	33.418	0,09	1.646
0,15 bis <0,25	8.394	8.360	45,73	11.972	0,17	980
0,25 bis <0,50	10.412	8.256	49,34	14.224	0,30	1.616
0,50 bis <0,75	2.699	1.650	45,61	3.177	0,59	502
0,75 bis <2,50	4.721	2.478	46,51	5.115	1,34	988
2,50 bis <10,00	1.816	661	46,55	1.566	4,69	309
10,00 bis <100,00	907	178	43,37	354	16,00	220
100,00 (Ausfall)	1.070	169	54,59	1.078	100,00	280
Zwischensumme - 30.06.2020	57.371	37.641	43,32	70.903	1,96	6.541
Zwischensumme - 31.12.2019	59.382	38.875	44,63	73.753	1,39	7.281
Beteiligungen im IRB-Ansatz						
0,00 bis <0,15	47	-	-	47	0,10	5
0,15 bis <0,25	12	-	-	12	0,16	3
0,25 bis <0,50	0	-	-	0	0,30	6
0,50 bis <0,75	1	-	-	1	0,59	1
0,75 bis <2,50	20	-	-	20	0,88	3
2,50 bis <10,00	0	-	-	0	2,96	1
10,00 bis <100,00	0	-	-	0	45,00	1
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme - 30.06.2020	80	-	-	80	0,31	20
Zwischensumme - 31.12.2019	78	-	-	78	0,30	25
Gesamt (alle Portfolios) - 30.06.2020	188.473	49.311	44,92	210.498	0,85	18.576
Gesamt (alle Portfolios) - 31.12.2019	166.672	49.375	45,45	188.579	0,72	18.677

	Durchschnittliche LGD in %	Durchschnittliche Laufzeit	RWA	RWA-Dichte in %	EL	Wertberichtigungen und Rückstellungen
	40,96	900	1.838	23,31	2	-2
	41,40	900	1.301	38,93	2	-3
	41,93	900	2.128	53,71	5	-6
	43,93	900	936	78,61	3	-4
	43,16	900	1.694	96,05	8	-8
	45,00	900	1.051	138,40	11	-4
	44,38	900	988	235,81	32	-11
	45,00	900	-	-	0	0
	41,85	900	9.937	51,42	64	-38
	42,41	900	9.180	50,06	56	-40
	35,23	691	6.919	20,71	9	-5
	40,02	828	4.543	37,95	8	-7
	44,04	893	8.073	56,76	19	-15
	44,01	892	2.470	77,73	8	-8
	44,64	899	5.407	105,69	31	-27
	29,20	636	1.596	101,95	22	-198
	44,31	900	816	230,54	25	-15
	44,80	900	-	-	483	-338
	38,94	773	29.823	42,06	605	-615
	39,50	816	28.721	38,94	441	-449
	65,00	1.800	36	75,73	0	-
	65,00	1.800	12	100,42	0	-
	65,00	1.800	1	121,36	0	-
	65,00	1.800	1	160,51	0	-
	65,00	1.800	53	269,45	0	-
	65,00	1.800	0	243,40	0	-
	65,00	1.800	0	563,49	0	-
	-	-	-	-	-	-
	65,00	1.800	102	128,29	0	-
	65,00	1.800	96	123,44	0	-
	35,98	796	49.711	23,62	776	-740
	36,41	804	46.757	24,79	598	-555

Abbildung 9: EU CR6 – IRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen (Artikel 452 (e bis g) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der RWA der nach IRB ausgewiesenen Risikopositionen zwischen dem 31. März 2020 und dem 30. Juni 2020 dargestellt.

Mio EUR	RWA	Eigenmittel- anforderungen
RWA - 31.03.2020	55.914	4.473
Höhe der Risikopositionen	900	72
Qualität der Aktiva	1.402	112
Modelländerungen	10	1
Methoden und Vorschriften	-	-
Erwerb und Veräußerungen	-974	-78
Wechselkursschwankungen	-173	-14
Sonstige	-295	-24
RWA - 30.06.2020	56.783	4.543

Abbildung 10: EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 d CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a CRR)

»Höhe der Risikopositionen« zeigt die organische Veränderung des Buches, einschließlich Neugeschäft und fällig gewordenen Forderungen. »Qualität der Aktiva« zeigt die Änderungen in der bewerteten Qualität der Anlagen, die sich aus Änderungen des Schuldnerisikos ergeben, bspw. Ratingänderungen oder ähnliche Effekte. »Modelländerungen« zeigen Änderungen durch Modellumsetzungen oder Änderungen des Anwendungsbereichs des Modells sowie Modellverbesserungen. »Methoden und Vorschriften« zeigen Veränderungen durch Umstellungen der Berechnungsmethodik, die auf Änderungen der Regulierungsvorschriften zurückzuführen sind. »Erwerb und Veräußerungen« zeigen Änderungen der Buchgröße, die auf den Erwerb oder die Veräußerung von Gesellschaften zurückzuführen sind. Der in dieser Position ausgewiesene Betrag resultiert aus dem Verkauf eines nicht strategischen Minderheitenanteils. »Wechselkursschwankungen« zeigen die Änderungen, die sich aus schwankenden Umrechnungskursen ergeben. »Sonstige« zeigt alle weiteren Änderungen, die nicht den explizit aufgeführten Positionen zugeordnet werden können.

3.3 Kreditqualität der Risikopositionen

In den nachfolgenden Abbildungen wird die Kreditqualität von bilanziellen und außerbilanziellen Forderungen, ohne Gegenparteiausfallrisiken, nach Forderungsklassen und Risikoansatz dargestellt. Bei den ausgewiesenen Kreditrisikoanpassungen handelt es um die für die CoRep-Meldung verwendeten testierten Werte des Vorjahres. Im Weiteren erfolgt eine Aufgliederung nach Branchen und Ländern.

Die ausgefallenen Risikopositionen sowie die dazugehörigen spezifischen Kreditanpassungen im KSA werden sowohl in der Forderungsklasse »Ausgefallene Risikopositionen« als auch in der ursprünglichen Forderungsklasse vor Ausfall gezeigt. In der Summe KSA bzw. der Gesamtsumme ist der Wert jedoch nur einmal enthalten.

Im Vergleich zur Vorperiode erhöhten sich die in der IRB-Forderungsklasse »Zentralstaaten oder Zentralbanken« ausgewiesenen Guthaben bei Zentralnotenbanken. Die in der IRB-Forderungsklasse »Institute« gezeigten Forderungen erhöhten sich aufgrund von Zuwachs in Repo-Leihe-Geschäften. Ebenfalls zu einem Anstieg führte die Ausweitung des Geschäftsvolumens in der Forderungsklasse IRB »Unternehmen«.

Mio. EUR Forderungsklasse	Bruttobuchwerte der					Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum	Nettowerte 30.06.2020	Nettowerte 31.12.2019
	aus- gefallenen Risiko- positionen	nicht aus- gefallenen Risiko- positionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassungen	Allgemeine Kreditrisiko- anpassungen	Kumulierte Abschrei- bungen			
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	59.794	2	-	-	-1	59.792	46.110
Institute	1	74.355	3	-	-	0	74.353	54.220
Unternehmen	1.436	138.160	735	-	-1	186	138.860	133.311
Davon: Spezial- finanzierungen	0	21.221	38	-	-	-2	21.183	20.077
Davon: KMU	196	13.014	82	-	0	22	13.128	10.528
Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Nicht-KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Qualifiziert revolvierend	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Sonstiges Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Nicht-KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungsrisiko- positionen	-	1.163	-	-	-	-	1.163	1.583
Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen	-	1.688	-	-	-	-	1.688	1.900
Gesamtbetrag im IRB-Ansatz	1.437	275.159	740	-	-1	185	275.855	237.123
Davon: Kredite	1.211	169.756	445	-	-1	111	170.521	148.286
Davon: Schuld- verschreibungen	-	50.683	3	-	-	1	50.680	37.502
Davon: Außer- bilanzielle Positionen	220	49.121	94	-	-	23	49.247	49.350

Mio. EUR Forderungsklasse	Bruttobuchwerte der					Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum	Nettowerte 30.06.2020	Nettowerte 31.12.2019
	aus- gefallenen Risiko- positionen	nicht aus- gefallenen Risiko- positionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassungen	Allgemeine Kreditrisiko- anpassungen	Kumulierte Abschrei- bungen			
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	5	0	-	-	0	5	6
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	-	139	0	-	-	0	139	129
Öffentliche Stellen	0	515	0	-	-	0	514	572
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-
Institute	-	36.688	1	-	-	0	36.687	33.875
Unternehmen	141	8.777	98	-	-3	-1	8.820	8.523
Davon: KMU	13	1.497	16	-	0	11	1.494	1.788
Mengeschäft	113	9.793	59	-	-1	3	9.847	9.675
Davon: KMU	44	3.351	31	-	0	18	3.364	2.135
Durch Immobilien besichert	-	4.328	4	-	-	-1	4.325	4.282
Davon: KMU	-	392	1	-	-	0	391	129
Ausgefallene Risikopositionen	254	-	124	-	-	7	130	99
Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	-	20	-	-	-	-	20	32
Gedeckte Schuld- verschreibungen	-	68	-	-	-	-	68	15
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-
Organismen für gemeinsame Anlagen	-	21	-	-	-	-	21	18
Beteiligungsrisiko- positionen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Posten	-	81	-	-	-	-	81	77
Gesamtbetrag im Standardansatz	254	60.435	162	-	-4	1	60.527	57.205
Davon: Kredite	240	49.493	106	-	-4	1	49.627	49.643
Davon: Schuld- verschreibungen	-	1.479	0	-	-	-	1.479	167
Davon: Außer- bilanzielle Positionen	14	9.015	14	-	-	0	9.015	6.965
Gesamt	1.691	335.593	902	-	-5	186	336.382	294.329
Davon: Kredite	1.451	219.249	551	-	-5	112	220.149	197.929
Davon: Schuld- verschreibungen	-	52.162	3	-	-	1	52.159	37.669
Davon: Außer- bilanzielle Positionen	234	58.136	108	-	-	24	58.262	56.315

* Werte gemäß FinRep

Abbildung 11: EU CR1-A - Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument (Artikel 442 (g und h) CRR)

Die in der nachfolgenden Abbildung dargestellte Gruppierung der Risikopositionen nach Sektoren erfolgt gemäß dem gültigen Bundesbank-Branchenschlüssel. Für die LBBW besonders relevante Branchen wurden aus den Sektoren herausgenommen und separat dargestellt. Unter »Sonstiges verarbeitendes Gewerbe« sind diejenigen Branchen des verarbeitenden Gewerbes zusammengefasst, deren Einzelvolumen 1 % der gesamten Risikopositionen nicht übersteigt. Unter »Sonstige Branchen« sind die restlichen Bundesbank-Branchen zusammengefasst, deren Einzelvolumen 1 % der gesamten Risikopositionen nicht übersteigt.

Der Anstieg gegenüber der Vorperiode zeigt sich insbesondere bei Forderungen gegenüber Zentralbanken sowie bei den Unternehmen der Finanzbranche.

Mio. EUR Branche	Bruttobuchwerte der					Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum	Nettowerte 30.06.2020	Nettowerte 31.12.2019
	aus- gefallenen Risiko- positionen	nicht aus- gefallenen Risiko- positionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassungen	Allgemeine Kreditrisiko- anpassungen	Kumulierte Abschrei- bungen			
Zentralbanken und Banken	19	140.314	18	-	-	12	140.315	107.762
Sonstige Finanzierungs- institutionen	6	25.268	7	-	0	-1	25.266	21.120
Sonstige Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	4	16.975	4	-	0	1	16.975	10.532
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	19.451	2	-	-	-2	19.449	17.799
Private Haushalte	53	12.659	31	-	0	-3	12.682	12.756
Grundstücks- und Wohnungswesen	39	30.114	49	-	0	-14	30.104	29.048
Energieversorgung	5	6.594	21	-	-	-2	6.578	6.758
Maschinenbau	129	6.947	59	-	-1	36	7.016	6.811
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	183	5.451	167	-	0	95	5.467	5.209
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	571	20.262	190	-	-1	62	20.643	21.740
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	150	13.945	79	-	-2	24	14.016	14.003
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	172	10.068	121	-	-1	28	10.119	9.829
Information und Kommunikation	214	5.644	8	-	0	1	5.850	5.379
Verkehr und Lagerei	10	4.460	6	-	0	0	4.464	4.077
Sonstige Branchen	137	17.442	140	-	-1	-53	17.439	21.509
Gesamt	1.691	335.593	902	-	-5	186	336.382	294.329

Abbildung 12: EU CR1-B - Kreditqualität von Risikopositionen nach Branchen (Artikel 442 (g und h) CRR)

Die nachfolgende Abbildung weist die Risikopositionen differenziert nach Ländern und geografischen Gebieten aus. Signifikante Länder werden separat aufgeführt. Als signifikante Länder wurden zwölf Länder aus Europa, zwei Länder aus Amerika sowie zwei Länder aus Asien/Pazifikraum mit den jeweils größten Risikopositionen definiert.

Die Erhöhung der Forderungen gegenüber Deutschland, Frankreich und den USA resultiert insbesondere aus dem Anstieg an Repo-Leihe-Geschäften mit zentralen Gegenparteien und der Erhöhung von Guthaben bei Zentralnotenbanken.

Mio. EUR Länder	Bruttobuchwerte der					Kumulierte Abschrei- bungen	Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum	Nettowerte 30.06.2020	Nettowerte 31.12.2019
	aus- gefallenen Risiko- positionen	nicht- gefallen Risiko- positionen	Besondere Kreditrisiko- anpassungen	Allgemeine Kreditrisiko- anpassungen					
Summe Europa	1.602	293.061	845	-	-5	153	293.818	263.609	
Deutschland	1.481	210.085	786	-	-4	214	210.780	191.292	
Dänemark	-	1.545	0	-	-	0	1.545	1.335	
Finnland	1	1.739	0	-	0	0	1.739	1.367	
Frankreich	1	21.650	1	-	0	0	21.650	15.494	
Großbritannien	0	17.891	5	-	0	-34	17.886	15.223	
Italien	0	1.225	1	-	0	0	1.225	1.363	
Luxemburg	3	7.406	3	-	-	1	7.406	6.157	
Niederlande	3	5.218	5	-	0	2	5.216	4.700	
Norwegen	0	3.216	0	-	0	0	3.215	3.007	
Österreich	46	4.734	3	-	-1	0	4.777	4.256	
Schweden	0	2.243	0	-	0	0	2.242	1.830	
Schweiz	1	7.314	2	-	0	0	7.312	7.050	
Sonstige Länder Europa	66	8.796	39	-	0	-30	8.824	10.534	
Summe Amerika	68	32.465	49	-	0	33	32.485	21.447	
Kanada	0	4.157	0	-	-	0	4.157	2.780	
USA	19	26.500	26	-	0	16	26.493	16.765	
Sonstige Länder - Amerika	49	1.808	22	-	-	17	1.835	1.902	
Summe Asien/Pazifikraum	20	9.301	5	-	0	0	9.316	8.516	
Australien	-	1.512	0	-	0	0	1.512	1.304	
Republik Korea	-	1.678	0	-	-	0	1.678	1.573	
Sonstige Länder - Asien/Pazifikraum	20	6.110	5	-	-	0	6.125	5.639	
Summe Sonstige Länder	0	766	3	-	-	0	763	757	
Sonstige Länder - Sonstige	0	766	3	-	-	0	763	757	
Gesamtsumme	1.691	335.593	902	-	-5	186	336.382	294.329	

Abbildung 13: EU CR1-C - Kreditqualität von Risikopositionen nach Ländern und geografischen Gebieten (Artikel 442 (g und h) CRR)

3.4 Leistungsgestörte Forderungen und notleidende Kredite

Definitionen

Ein Risikoposition gilt als *wertgemindert*, wenn objektive Hinweise auf Eintritt einer Wertminderung vorliegen und wenn nach in der LBBW angewandten Rechnungslegungsvorschrift (IFRS) eine Wertberichtigung der Stufe 3 gebildet wurde.

Objektive Hinweise auf Wertminderungen sind insbesondere wesentliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Vertragsbruch (Ausfall oder Verzug von Zins- oder Tilgungszahlungen), Zugeständnisse der Bank an den Schuldner aufgrund wirtschaftlicher oder rechtlicher Gründe im Zusammenhang mit dessen finanziellen Schwierigkeiten, die der Kreditgeber ansonsten nicht gewähren würde oder die erhöhte Wahrscheinlichkeit der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Die für die Rechnungslegung maßgebliche Definition orientiert sich bei der LBBW an der aufsichtsrechtlichen Ausfalldefinition.

Ein *Kreditausfall* im Sinne der aufsichtsrechtlichen Definition gemäß Artikel 178 CRR liegt vor, wenn mindestens eines der folgenden Ereignisse eingetreten ist:

- Zahlungsverzug/Überziehung > 90 Tage
- Unwahrscheinliche Rückzahlung (aus Zweifel an Bonität des Kunden)
- Umschuldung/Restrukturierung
- Forderungsverkauf
- Kündigung/Fälligestellung
- Insolvenz(-antrag)
- Vollabschreibung
- Wertberichtigung

Sofern für ein Finanzinstrument, das bei Zugang nicht wertgemindert war, objektive Hinweise für den Eintritt einer Wertminderung vorliegen, muss eine Zuordnung zur Stufe 3 erfolgen.

Überfällige Forderungen sind Forderungen, die auf Einzelgeschäftsebene eine bestimmte Anzahl von Verzugstagen aufweisen. Eine derartige Forderung führt dann zum Ausfall des Kunden, wenn der dem Kunden insgesamt zur Verfügung gestellte und mitgeteilte Betrag gegenüber der Bankengruppe um mehr als 90 Tage in wesentlicher Höhe und ununterbrochen überschritten wird. Die Zählung der Verzugstage erfolgt auf Basis der ununterbrochenen Verzugstage, die auf Kundenebene unter Berücksichtigung der Wesentlichkeitsschwelle ermittelt werden. Als wesentlich und relevant einzustufen ist ein Verzug, der oberhalb der Bagatellgrenze von 2,5 % (mindestens 100 EUR) aus allen dem Kunden zugesagten Kreditlinien liegen.

Bei Geschäften, die nicht wertgemindert sind und auf Einzelgeschäftsebene einen Verzug größer als 90 Tage aufweisen, handelt es sich im Wesentlichen um signifikante Forderungen, bei denen objektive Hinweise auf Wertminderungen bestehen, die individuelle Bewertung jedoch zu keiner Wertberichtigung führt. Die im Rahmen dieser Bewertung geschätzten erwarteten Cash Flows entsprechen bzw. übersteigen den Buchwert und führen dazu, dass keine Wertminderung anzusetzen ist (beispielsweise bei Vorliegen von hinreichend vielen Sicherheiten).

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Risikovorsorgespiegels gemäß FinRep im ersten Halbjahr 2020 dargestellt.

Mio. EUR	Kumulierte spezifische Kreditrisikoanpassung	Kumulierte allgemeine Kreditrisikoanpassung
Eröffnungsbestand - 31.12.2019	1.052	-
Zunahmen durch die für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträge	328	-
Abnahmen durch die Auflösung von für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträgen	- 48	-
Abnahmen durch aus den kumulierten Kreditrisikoanpassungen entnommene Beträge	- 31	-
Übertragungen zwischen Kreditrisikoanpassungen	-	-
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	- 1	-
Zusammenfassung von Geschäftstätigkeiten, einschließlich Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen	-	-
Sonstige Anpassungen	-	-
Abschlussbestand - 30.06.2020	1.300	-
Rückerstattungen von direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchten Kreditrisikoanpassungen	8	-
Direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchte spezifische Kreditrisikoanpassungen	- 13	-

Abbildung 14: EU CR2-A - Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen (Artikel 442 (i) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle wird der Bestand der ausgefallenen und wertgeminderten Kredite und Wertpapiere zum Stichtag 30. Juni 2020 gemäß FinRep dargestellt.

Mio. EUR	Bruttobuchwert ausgefallener Risikopositionen
Eröffnungsbestand 31.12.2019	1.097
Kredite und Schuldverschreibungen, die seit dem letzten Berichtszeitraum ausgefallen sind oder wertgemindert wurden	609
Rückkehr in den nicht ausgefallenen Status	- 203
Abgeschriebene Beträge	- 34
Sonstige Änderungen	- 137
Schlussbestand 30.06.2020	1.331

Abbildung 15: EU CR2-B - Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen (Artikel 442 (i) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die überfälligen Risikopositionen gemäß FinRep nach der Anzahl der Verzugstage der am längsten überfälligen Risikoposition je Kunde aufgegliedert.

Mio. EUR	Bruttobuchwerte					
	≤ 30 Tage	> 30 Tage ≤ 60 Tage	> 60 Tage ≤ 90 Tage	> 90 Tage ≤ 180 Tage	> 180 Tage ≤ 1 Jahr	> 1 Jahr
Kredite	203	66	321	69	140	209
Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	6
Gesamt - 30.06.2020	203	66	321	69	140	216
Gesamt - 31.12.2019	418	179	137	33	127	230

Abbildung 16: EU CR1-D - Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen (Artikel 442 (g und h) CRR)

Umstrukturierung von Forderungen

Ein Kredit gilt als *restrukturiert bzw. gestundet*, wenn dieser als Forborne Exposure (FBE – Forderungen mit Zugeständnissen aufgrund finanzieller Schwierigkeiten) klassifiziert wird. Dies liegt vor, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Schuldner befindet sich in finanziellen Schwierigkeiten oder ihm drohen finanzielle Schwierigkeiten für die Zukunft und
- Es erfolgt ein Zugeständnis der Bank, welches in den finanziellen Schwierigkeiten des Schuldners begründet ist.

Unter einer *Umschuldung* versteht die LBBW eine krisenbedingte, unausweichliche (verlustträchtige) Restrukturierung eines Kredits (Sanierungsumschuldung) mit dem Ziel, den Kunden oder einzelne Forderungen wieder gesunden zu lassen.

In der nachfolgenden Abbildung werden die notleidenden und gestundeten Risikopositionen gemäß FinRep, aufgeteilt nach Schuldverschreibungen, Darlehen und Krediten sowie außerbilanziellen Risikopositionen, dargestellt.

Mio. EUR	Bruttobuchwerte nicht notleidender und notleidender Forderungen							Kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts			Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien		
	Davon vertragsgemäß bedient, aber > 30 Tage und <= 90 Tage überfällig	Davon Notleidend			Davon aus-gefallen	Davon wertge-mindert	Davon gestundet	Auf vertragsmäßig bediente Risikopositionen	Auf notleidende Risikopositionen		Auf not-leidende Risiko-positionen	Davon ge-stundete Risiko-positionen	
		Davon nicht not-leidend, gestundet	Davon aus-gefallen	Davon wertge-mindert				Davon gestundet	Davon gestundet	Davon gestundet			
Schuldverschreibungen	31.758	-	-	6	6	6	-	5	-	6	-	-	
Darlehen und Kredite	167.426	320	218	1.375	1.331	1.326	492	419	10	739	226	263	160
Außerbilanzielle Risikopositionen	60.627	-	66	229	228	127	14	44	0	92	5	23	2
Summe 30.06.2020	259.811	320	284	1.611	1.566	1.460	506	468	11	838	231	287	163
Summe 31.12.2019	276.090	297	170	1.352	1.312	1.096	471	405	4	653	224	168	150

Abbildung 17: EU CR1-E - Notleidende und gestundete Risikopositionen (Artikel 442 (g und i) CRR)

Offenlegung der notleidenden Forderungen

Institute, deren NPL-Quote unter 5 %, liegt sind aufgefordert, die Tabellen 1, 3, 4 und 9 gemäß EBA/GL/2018/10 verpflichtend umzusetzen. Mit dieser Veröffentlichung erachtet die LBBW die Anforderungen des EZB-Leitfadens für Notleidende Kredite vom März 2017 ebenfalls als abgedeckt.

In der nachfolgenden Abbildung wird die Kreditqualität der gestundeten Positionen dargestellt.

Mio. EUR	Bruttobuchwert/Nominalwert der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen				Kumulierte Wertberichtigungen, kumulierte negative Änderungen im Fair value aufgrund von Kreditrisiken und Rückstellungen		Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien, erhalten für gestundete Risikopositionen	
	Notleidende, gestundete				Auf vertragsmäßig bediente gestundete Risikopositionen	Auf notleidende gestundete Risikopositionen		Davon erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahme
	Vertragsmäßig bedient, gestundete		Davon ausgefallen	Davon wertberichtigt				
Kredite und Darlehen	218	492	482	480	- 10	- 226	- 160	- 128
Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentralstaaten	0	-	-	-	0	-	-	-
Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	-	4	4	4	-	- 4	-	-
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	211	468	459	457	- 10	- 217	- 142	- 115
Haushalte	8	20	18	18	0	- 4	- 18	- 13
Schuldtitel	-	-	-	-	-	-	-	-
Erteilte Kreditzusagen	66	14	14	14	0	- 5	- 2	- 2
Summe 30.06.2020	284	506	495	494	- 11	- 231	- 163	- 130
Summe 31.12.2019	170	471	463	451	- 4	- 224	- 150	- 116

Abbildung 18: Kreditqualität der gestundeten Forderungen (Template 1 der EBA-GL)

Aktuell hat die LBBW keine Sicherheiten aufgrund von Rettungserwerben im Besitz. Daher entfällt die Offenlegung des Templates 9 der EBA-GL.

In der nachfolgenden Abbildung wird die Kreditqualität der notleidenden und der nicht notleidenden Risikopositionen, aufgliedert nach Verzugstagen, dargestellt.

Buchwert/Nominalwert												
Vertragsmäßig bediente Risikopositionen				Notleidende Risikopositionen								
Mio. EUR		Nicht überfällig oder überfällig < 30 Tage	Überfällig > 30 Tage < 90 Tage		Unwahrscheinliche Rückzahlung bei nicht überfälligen Risikopositionen, oder überfällig < 90 Tage	Überfällig > 90 Tage ≤ 180 Tage	Überfällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr	Überfällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre	Überfällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre	Überfällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre	Überfällig > 7 Jahre	Davon ausgefallen
Kredite und Darlehen	166.051	165.730	320	1.375	958	69	140	53	61	31	64	1.331
Zentralbanken	45	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentralstaaten	15.102	15.101	1	0	-	-	0	0	-	-	-	0
Kreditinstitute	47.126	47.123	3	19	1	-	9	8	0	1	-	19
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	22.382	22.362	20	11	9	0	0	-	2	0	1	11
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	68.489	68.207	282	1.227	899	60	122	38	43	26	39	1.187
Davon KMUs	10.052	10.044	8	188	106	14	18	13	24	6	7	188
Haushalte	12.907	12.893	15	118	49	9	9	7	16	4	24	115
Schuldtitel	31.751	31.751	-	6	-	-	-	6	-	-	-	6
Zentralbanken	632	632	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentralstaaten	4.078	4.078	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreditinstitute	23.865	23.865	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	2.886	2.886	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	290	290	-	6	-	-	-	6	-	-	-	6
Außerbilanzielle Risikopositionen	60.398			229								228
Zentralbanken	0			-								-
Zentralstaaten	1.349			-								-
Kreditinstitute	7.448			-								-
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	5.792			0								0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	42.318			228								227
Haushalte	3.492			1								1
Summe 30.06.2020	258.200	197.481	320	1.611	958	69	140	59	61	31	64	1.566
Summe 31.12.2019	274.739	211.959	297	1.352	751	33	127	39	67	37	88	1.312

Abbildung 19: Kreditqualität der notleidenden und nicht notleidenden Risikopositionen, aufgegliedert nach Verzugstagen (Template 3 der EBA-GL)

In der nachfolgenden Abbildung werden die notleidenden und die nicht notleidenden Positionen gezeigt. Diese werden zusammen mit den dazugehörigen Wertberichtigungen, Rückstellungen und Bewertungsanpassungen, aufgeteilt nach Portfolios und Forderungsklassen gemäß FinRep dargestellt.

Mio. EUR	Buchwert/Nominalwert						Kumulierte Wertberichtigungen, kumulierte negative Änderungen im Fair value aufgrund von Kreditrisiken und Rückstellungen						Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien		
	Vertragsmäßig bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsmäßig bediente Risikopositionen - kumulierte Wertberichtigungen und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen - kumulierte Wertberichtigungen, kumulierte negative Änderungen im Fair Value aufgrund von Kreditrisiken und Rückstellungen			Teilwertabschreibungen	auf ver-tragsmäßig bediente Risiko-positionen	auf notlei-dende Risiko-positionen
	Davon Stage 1	Davon Stage 2		Davon Stage 2	Davon Stage 3		Davon Stage 1	Davon Stage 2		Davon Stage 2	Davon Stage 3				
Kredite und Darlehen	166.051	150.486	13.728	1.375	44	1.326	-419	-62	-357	-739	0	-734	-279	-43.180	-263
Zentralbanken	45	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentralstaaten	15.102	13.325	43	0	-	0	-1	0	-1	0	-	0	-	-394	0
Kreditinstitute	47.126	46.945	129	19	-	19	-2	-2	-1	-15	-	-15	-	-539	-1
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	22.382	21.681	699	11	-	11	-19	-3	-17	-8	-	-8	-12	-5.683	-
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	68.489	57.348	11.092	1.227	40	1.182	-344	-50	-294	-670	0	-665	-247	-28.647	-210
davon KMUs	10.052	8.593	1.459	188	-	183	-37	-10	-27	-78	-	-73	-26	-6.846	-64
Haushalte	12.907	11.142	1.765	118	4	115	-52	-8	-44	-46	0	-46	-20	-7.916	-53
Schuldtitel	31.751	31.583	101	6	-	6	-5	-3	-1	-6	-	-6	-	-	-
Zentralbanken	632	632	-	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-
Zentralstaaten	4.078	3.952	101	-	-	-	-2	-1	-1	-	-	-	-	-	-
Kreditinstitute	23.865	23.851	-	-	-	-	-2	-2	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	2.886	2.859	-	-	-	-	-1	-1	-	-	-	-	-	-	-
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	290	290	-	6	-	6	0	0	-	-6	-	-6	-	-	-
Außerbilanzielle Risikopositionen	60.398	50.032	3.027	229	1	127	-44	-18	-26	-92	0	-52	-	-3.083	-23
Zentralbanken	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentralstaaten	1.349	1.202	4	-	-	-	0	0	0	-	-	-	-	-87	-
Kreditinstitute	7.448	6.970	4	-	-	-	0	0	0	-	-	-	-	-100	-
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	5.792	5.074	115	0	-	0	-1	-1	0	0	-	0	-	-62	-
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	42.318	33.597	2.620	228	1	126	-38	-14	-24	-92	0	-52	-	-2.688	-23
Haushalte	3.492	3.189	284	1	0	1	-5	-3	-3	0	0	0	-	-146	0
Summe 30.06.2020	258.200	232.101	16.855	1.611	45	1.460	-468	-83	-385	-838	0	-792	-279	-46.263	-287
Summe 31.12.2019	274.739	256.251	16.606	1.352	5	1.329	-405	-81	-325	-653	0	-647	-270	-42.421	-321

Abbildung 20: Notleidende und nicht notleidende Risikopositionen sowie dazugehörige Wertanpassungen (Template 4 der EBA-GL)

4 Kreditrisikominderungs- techniken (Artikel 453 CRR)

4.1 Hauptarten der Sicherheiten

Als hauptsächliche Sicherheiten werden bei der LBBW verwendet:

Im Kreditgeschäft:

- Grundpfandrechte an Immobilien im Inland
- berücksichtigungsfähige Gewährleistungen/Garantien
- finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere, Barsicherheiten, Kapitallebensversicherungen)

Im Kapitalmarktgeschäft:

- finanzielle Sicherheiten (Wertpapiere, Barsicherheiten)
- berücksichtigungsfähige Gewährleistungen aus Garantien
- Aufrechnungsvereinbarungen für Derivate zuzüglich Collateralvereinbarungen

Kreditderivate:

- Kreditausfallswaps
- Gesamtrendite-Swaps
- Credit Linked Notes (CLN), soweit mit Barmitteln unterlegt sowie
- Instrumente, die sich aus solchen genannten Kreditderivaten zusammensetzen und die gleiche Wirkung haben

Netting

Risikoreduzierende Maßnahmen im Zusammenhang mit derivativen Adressenausfallrisikopositionen werden in der LBBW durch den Abschluss von vertraglichen Netting- und Besicherungsvereinbarungen und die Nutzung von zentralen Gegenparteien (z.B. LCH Clearnet Ltd.) eingesetzt.

In der nachfolgenden Tabelle werden die besicherten und unbesicherten Risikopositionen für Kreditrisiken, ohne Gegenparteiausfallrisiko, sowie die von der LBBW zur Kreditrisikominderung genutzten Sicherheiten, Finanzgarantien und Derivate dargestellt.

Der Anstieg der unbesicherten Risikopositionen resultiert in erster Linie aus Geschäften mit Zentralnotenbanken. Der Zuwachs der besicherten Risikopositionen ergibt sich im Wesentlichen aus der Ausweitung von Repo-Leihe-Geschäften mit Instituten.

Mio. EUR Forderungsklasse	Unbesicherte Risikopositionen - Buchwert	Besicherte Risikopositionen - Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
Zentralstaaten oder Zentralbanken	59.044	747	533	181	-
Institute	29.961	44.392	40.786	407	-
Unternehmen	99.188	39.672	29.586	5.365	-
Davon: Spezialfinanzierungen	13.078	8.105	6.415	521	-
Davon: KMU	7.340	5.788	4.238	751	-
Mengengeschäft	-	-	-	-	-
Davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen	-	-	-	-	-
Davon: KMU	-	-	-	-	-
Davon: Nicht-KMU	-	-	-	-	-
Davon: Qualifiziert revolving	-	-	-	-	-
Davon: Sonstiges Mengengeschäft	-	-	-	-	-
Davon: KMU	-	-	-	-	-
Davon: Nicht-KMU	-	-	-	-	-
Beteiligungsrisikopositionen	1.163	-	-	-	-
Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt	1.747	-	-	-	-
Gesamtbetrag im IRB-Ansatz - 30.06.2020	191.103	84.811	70.905	5.953	-
Davon: Kredite	105.234	65.733	54.400	4.423	-
Davon: Schuldverschreibungen	33.498	17.184	16.206	253	-
Davon: Ausgefallene Positionen	816	227	-	102	-
Gesamtbetrag im IRB-Ansatz - 31.12.2019	166.030	71.093	49.979	6.165	-

Mio. EUR Forderungsklasse	Unbesicherte Risikopositionen - Buchwert	Besicherte Risikopositionen - Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
Zentralstaaten oder Zentralbanken	5	-	-	-	-
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	137	2	-	2	-
Öffentliche Stellen	72	443	-	443	-
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-
Institute	35.191	1.496	1.430	1	-
Unternehmen	4.558	4.207	1.796	2.182	-
Davon: KMU	1.137	358	47	270	-
Mengengeschäft	9.026	746	116	283	-
Davon: KMU	3.225	117	41	48	-
Durch Immobilien besichert	-	4.325	4.325	-	-
Davon: KMU	-	391	391	-	-
Ausgefallene Risikopositionen	104	26	17	9	-
Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	20	-	-	-	-
Gedeckte Schuldverschreibungen	68	-	-	-	-
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-
Organismen für gemeinsame Anlagen	21	-	-	-	-
Beteiligungsrisikopositionen	0	-	-	-	-
Sonstige Posten	81	-	-	-	-
Gesamtbetrag im Standardansatz - 30.06.2020	49.282	11.244	7.683	2.919	-
Davon: Kredite ¹	40.888	8.782	6.513	1.725	-
Davon: Schuldverschreibungen ¹	492	988	974	-	-
Davon: Ausgefallene Positionen ¹	104	26	17	9	-
Gesamtbetrag im Standardansatz - 31.12.2019	44.508	12.698	6.625	3.159	-
Gesamt - 30.06.2020	240.386	96.056	78.588	8.873	-
Davon: Kredite ¹	146.121	74.515	60.913	6.148	-
Davon: Schuldverschreibungen ¹	33.990	18.172	17.180	253	-
Davon: Ausgefallene Positionen ¹	920	253	17	110	-
Gesamt - 31.12.2019	210.538	83.791	56.604	9.325	-

¹ Werte gemäß FinRep

Abbildung 21: EU CR3 - Kreditrisikominderungstechniken - Übersicht (Artikel 453 (f und g) CRR)

4.2 Kreditrisikominderungstechniken nach dem Standardansatz

In der folgenden Abbildung werden die gemäß KSA auszuweisenden Forderungen vor und nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung sowie RWA und RWA-Dichte dargestellt. Unter RWA-Dichte wird das Verhältnis von risikogewichteter Aktiva zu Forderungen nach Berücksichtigung von Kreditumrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderung verstanden.

Mio. EUR Forderungsklasse	Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		RWA und RWA-Dichte	
	Bilanzieller Betrag	Außerbilanzieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außerbilanzieller Betrag	RWA	RWA-Dichte in %
Zentralstaaten oder Zentralbanken	5	-	191	-	0	0,00
Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	42	97	1.085	6	2	0,17
Öffentliche Stellen	514	0	76	1	15	18,83
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-
Institute	32.515	4.172	31.791	2.064	118	0,35
Unternehmen	7.470	1.294	5.410	229	4.035	71,55
Mengengeschäft	6.349	3.423	5.973	239	4.207	67,73
Durch Immobilien besichert	4.314	10	4.314	5	1.502	34,77
Ausgefallene Forderungen	126	4	116	2	151	127,86
Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen	20	-	20	-	30	150,00
Gedeckte Schuldverschreibungen	68	-	68	-	5	7,76
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-
Organismen für gemeinsame Anlagen	21	0	21	0	12	59,04
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Posten	81	-	81	-	76	94,25
Gesamt - 30.06.2020	51.525	9.001	49.145	2.545	10.153	19,64
Gesamt - 31.12.2019	50.245	6.960	49.204	1.627	10.986	21,60

Abbildung 22: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung (Artikel 444 (e) CRR)

4.3 Kreditrisikominderungstechniken nach IRB

In der nachfolgenden Abbildung wird die Auswirkung von zur Kreditrisikominderung verwendeten Kreditderivaten auf die RWA dargestellt. Da die LBBW auch im ersten Halbjahr 2020 keine Kreditderivate aufsichtsrechtlich zur Kreditrisikominderung eingesetzt hat, sind beide Spalten identisch.

Mio. EUR Forderungsklasse	30.06.2020		31.12.2019	
	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA
Forderungen im FIRB-Ansatz	52.942	52.942	49.872	49.872
Zentralstaaten und Zentralbanken	3.222	3.222	3.280	3.280
Institute	5.343	5.343	4.950	4.950
Unternehmen - KMU	3.805	3.805	3.144	3.144
Unternehmen - Spezialfinanzierung	10.353	10.353	9.449	9.449
Unternehmen - Sonstige	30.219	30.219	29.049	29.049
Forderungen im AIRB-Ansatz	-	-	-	-
Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-
Institute	-	-	-	-
Unternehmen - KMU	-	-	-	-
Unternehmen - Spezialfinanzierung	-	-	-	-
Unternehmen - Sonstige	-	-	-	-
Mengengeschäft - KMU durch Immobilien besichert	-	-	-	-
Mengengeschäft - Nicht KMU durch Immobilien besichert	-	-	-	-
Mengengeschäft - Qualifiziert revolving	-	-	-	-
Mengengeschäft - Sonstige KMU	-	-	-	-
Mengengeschäft - Sonstige Nicht-KMU	-	-	-	-
Beteiligungen im IRB-Ansatz	2.372	2.372	3.410	3.410
Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen	1.469	1.469	1.617	1.617
Gesamt	56.783	56.783	54.899	54.899

Abbildung 23: EU CR7 - IRB-Ansatz - Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA (Artikel 453 (g) CRR)

5 Gegenparteiausfallrisiko (Artikel 439 CRR)

Die LBBW nutzt ausschließlich die Marktbewertungsmethode zur Berechnung der RWA. In der nachfolgenden Tabelle werden die für die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen gemäß CRR eingesetzten Methoden ausgewiesen.

Mio. EUR	Nominalwert	Wiedereindeckungsaufwand/aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wiederbeschaffungswert	EEPE	Multiplikator	EAD nach Kreditrisikominderung	RWA
Marktbewertungsmethode		17.386	9.339			17.985	2.560
Ursprungsrisikomethode	-					-	-
Standardmethode		-			-	-	-
IMM (für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)			-	-	-	-	-
Davon Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			-	-	-	-	-
Davon Derivate und Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist			-	-	-	-	-
Davon aus vertraglichem produktübergreifendem Netting			-	-	-	-	-
Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)						-	-
Umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)						-	-
VaR von Wertpapierfinanzierungsgeschäften						-	-
Gesamt - 30.06.2020							2.560
Gesamt - 31.12.2019							2.442

Abbildung 24: EU CCR1 - Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz (Artikel 439 (e, f und i) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die RWA für die Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Charge) entsprechend des verwendeten Ansatzes dargestellt.

Mio. EUR	Forderungswert	RWA
Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode	-	-
i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)	-	-
ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR, einschließlich Dreifach-Multiplikator)	-	-
Alle Portfolios nach der Standardmethode	2.662	1.149
Auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode	-	-
Gesamtbetrag der Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung - 30.06.2020	2.662	1.149
Gesamtbetrag der Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung - 31.12.2019	2.662	1.175

Abbildung 25: EU CCR2 – Aufsichtsrechtliche Ermittlung von kreditbezogenen Bewertungsanpassungen (Artikel 439 (e und f) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die im KSA ausgewiesenen Gegenparteausfallrisikopositionen je Forderungskategorie und Risikogewicht ausgewiesen. Die Risikogewichte 4 %, 10 %, 50 % sowie 150 % werden nicht dargestellt, da es unter diesen Risikogewichten aktuell bei der LBBW keinen Ausweis gibt.

Der Anstieg der in der Forderungskategorie »Institute« gezeigte Bestand erhöhte sich gegenüber der Vorperiode insbesondere aufgrund der Ausweitung des Geschäfts mit Sparkassen.

Mio. EUR	Risikogewicht in %							Gesamt	Davon ohne Rating
	0	2	20	70	75	100	Sonstige		
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	17	-	-	-	-	-	-	17	17
Öffentliche Stellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Institute	2.550	2	0	-	-	-	-	2.552	2.551
Unternehmen	0	-	0	0	-	62	0	62	62
Mengengeschäft	-	-	-	-	7	-	-	7	7
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Posten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt - 30.06.2020	2.567	2	0	0	7	62	0	2.639	2.638
Gesamt - 31.12.2019	2.023	0	11	0	7	96	0	2.137	2.126

Abbildung 26: EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risikogewicht (Artikel 444 (e) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a und f CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden alle relevanten Parameter, die zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für das Gegenparteiausfallrisiko im IRBA verwendet werden, dargestellt. Die Darstellung erfolgt nach Forderungsklassen sowie nach festen, von der Aufsicht vorgegebenen PD-Bändern. Die Spalte »Anzahl der Schuldner« zeigt die Anzahl der Schuldner der einzelnen PDs, die in dieser Tabelle ausgewiesen werden. Die Spalte »RWA-Dichte« bezeichnet das Verhältnis von Risikogewichteter Aktiva zu Forderungen nach Berücksichtigung von Kreditumrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderung.

Der Anstieg des Exposures nach Kreditrisikominderung in der Forderungsklasse »Zentralstaaten oder Zentralbanken« gegenüber der Vorperiode resultiert insbesondere aus der Veränderung der Marktwerte aufgrund der Zinsentwicklung.

Mio. EUR Forderungsklasse / PD-Skala	EAD nach Kreditrisiko- minderung	Durchschnitt- liche PD in %	Anzahl der Schuldner	Durchschnitt- liche LGD in %	Durchschnitt- liche Laufzeit	RWA	RWA-Dichte in %
Zentralstaaten oder Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	10.467	0,00	134	23,79	900	0	0,00
0,15 bis <0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis <0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis <0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis <2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis <10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis <100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme 30.06.2020	10.467	0,00	134	23,79	900	0	0,00
Zwischensumme 31.12.2019	7.921	0,00	139	24,12	900	4	0,05
Institute							
0,00 bis <0,15	3.634	0,06	145	32,56	900	769	21,16
0,15 bis <0,25	309	0,17	19	22,82	900	79	25,68
0,25 bis <0,50	145	0,31	12	24,27	900	48	32,81
0,50 bis <0,75	1	0,59	4	26,12	900	1	57,64
0,75 bis <2,50	8	1,71	5	43,39	900	9	116,88
2,50 bis <10,00	10	2,96	1	10,09	900	3	30,41
10,00 bis <100,00	4	10,00	3	23,23	900	4	105,64
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme 30.06.2020	4.112	0,10	189	31,49	900	913	22,21
Zwischensumme 31.12.2019	3.827	0,10	193	35,73	900	963	25,16
Unternehmen - KMU							
0,00 bis <0,15	30	0,07	88	44,81	900	6	19,49
0,15 bis <0,25	10	0,17	32	45,00	900	3	35,31
0,25 bis <0,50	41	0,36	88	44,93	900	19	45,34
0,50 bis <0,75	10	0,59	36	45,00	900	7	66,60
0,75 bis <2,50	12	1,20	64	45,00	900	11	88,42
2,50 bis <10,00	3	4,34	23	45,00	900	4	135,60
10,00 bis <100,00	1	13,08	5	45,00	900	1	170,39
100,00 (Ausfall)	0	100,00	6	45,00	900	-	-
Zwischensumme 30.06.2020	106	0,61	342	44,92	900	50	47,18
Zwischensumme 31.12.2019	93	0,96	319	44,69	900	43	46,16

Mio. EUR Forderungskategorie / PD-Skala	EAD nach Kreditrisiko- minderung	Durchschnitt- liche PD in %	Anzahl der Schuldner	Durchschnitt- liche LGD in %	Durchschnitt- liche Laufzeit	RWA	RWA-Dichte in %
Unternehmen - Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	231	0,07	78	45,00	900	60	25,88
0,15 bis <0,25	92	0,17	28	45,00	900	39	42,55
0,25 bis <0,50	84	0,29	20	45,00	900	48	57,01
0,50 bis <0,75	35	0,59	11	45,00	900	28	79,40
0,75 bis <2,50	95	1,03	16	45,00	900	92	97,27
2,50 bis <10,00	14	3,69	3	45,00	900	20	143,69
10,00 bis <100,00	30	18,96	26	45,00	900	75	248,82
100,00 (Ausfall)	0	100,00	1	45,00	900	-	-
Zwischensumme 30.06.2020	582	1,38	183	45,00	900	362	62,30
Zwischensumme 31.12.2019	401	1,00	178	45,00	900	232	57,92
Unternehmen - Sonstige							
0,00 bis <0,15	845	0,08	414	36,25	900	194	22,94
0,15 bis <0,25	576	0,17	216	42,75	900	235	40,73
0,25 bis <0,50	657	0,33	328	44,64	900	390	59,37
0,50 bis <0,75	112	0,59	96	45,00	900	89	79,40
0,75 bis <2,50	141	1,50	145	45,00	900	154	109,68
2,50 bis <10,00	6	4,46	27	45,00	900	10	152,16
10,00 bis <100,00	29	19,73	14	7,60	900	12	41,50
100,00 (Ausfall)	5	100,00	16	45,00	900	-	-
Zwischensumme 30.06.2020	2.372	0,75	1.256	40,78	900	1.084	45,69
Zwischensumme 31.12.2019	2.616	0,65	1.254	41,10	900	1.026	39,23
Beteiligungen IRBA							
0,00 bis <0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis <0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis <0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis <0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis <2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis <10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis <100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme 30.06.2020	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme 31.12.2019	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt - 30.06.2020	17.638	0,17	2.104	28,69	900	2.410	13,66
Gesamt - 31.12.2019	14.858	0,17	2.083	30,79	900	2.269	15,27

Abbildung 27: EU CCR4 – IRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala (Artikel 452 (e) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a und f CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die Auswirkungen des Nettings sowie der gehaltenen Sicherheiten dargestellt. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte werden bei der LBBW nicht nach dem Regelwerk des Gegenparteiausfallrisikos behandelt, sondern als besichertes Kreditgeschäft im Rahmen der umfassenden Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten.

Mio. EUR	Positiver Bruttozeitwert oder Nettobuchwert	Positive Auswirkungen des Nettings	Saldierte aktuelle Ausfallrisiko- position	Gehaltene Sicherheiten	Nettoausfall- risikoposition
Derivate	64.334	46.947	17.386	8.497	8.889
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	-	-	-	-	-
Produktübergreifendes Netting	-	-	-	-	-
Gesamt - 30.06.2020	64.334	46.947	17.386	8.497	8.889
<hr/>					
Gesamt - 31.12.2019	51.009	37.882	13.127	6.543	6.584

Abbildung 28: EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte (Artikel 439 (e) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die Sicherheiten, die von Banken gestellt oder hinterlegt wurden, um das Gegenparteiausfallrisiko zu reduzieren, ausgewiesen. »Getrennt« bedeutet, dass eine Sicherheit im Sinne von Artikel 300 CRR insolvenzgeschützt verwahrt wird. »Nicht getrennt« bedeutet, dass sie nicht insolvenzgeschützt verwahrt wird.

40

Mio. EUR	Sicherheiten für Derivatgeschäfte				Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	
	Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Zeitwert der gestellten Sicherheit	Zeitwert der hinterlegten Sicherheit
	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt		
Derivate	-	9.510	4.100	8.134	-	-
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	-	-	-	-	-	-
Produktübergreifendes Netting	-	-	-	-	-	-
Gesamt - 30.06.2020	-	9.510	4.100	8.134	-	-
<hr/>						
Gesamt - 31.12.2019	-	7.234	1.983	6.910	-	-

Abbildung 29: EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen

In der nachfolgenden Abbildung werden die Nominalwerte und Marktwerte der für das eigene Kreditportfolio sowie der für Zwecke des Handelsbuchs gekauften und verkauften Kreditderivate dargestellt, differenziert nach Art der Kreditderivate (bezogen auf den Nominalwert). Kreditderivate aus Vermittler-tätigkeiten wurden in der LBBW im ersten Halbjahr 2020 nicht gehandelt.

Mio. EUR	Absicherungen in Form von Kreditderivaten		Sonstige Kreditderivate	Sonstige Kreditderivate
	Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten	30.06.2020	31.12.2019
Nominalwerte				
Einzeladressen-Kreditausfallswaps	-	-	6.286	6.063
Index-Kreditausfallswaps	-	-	1.050	2.382
Gesamtrendite-Swaps	-	-	1.263	1.294
Kreditoptionen	-	-	-	-
Sonstige Kreditderivate	-	-	-	-
Nominalwerte insgesamt	-	-	8.599	9.739
Zeitwerte	-	-	- 76	- 86
<i>Positive Zeitwerte (Aktiva)</i>	-	-	91	122
<i>Negative Zeitwerte (Passiva)</i>	-	-	- 168	- 208

Abbildung 30: EU CCR6 - Kreditderivate-Exposure (Artikel 439 (g und h) CRR)

Die vorgegebene Tabelle (EU CCR6) unterscheidet nur bei den Kreditderivate-Hedges zwischen der Sicherungsnehmer- und Sicherungsgeberposition (erworbene/veräußerte Sicherheiten). Die LBBW interpretiert die in diesen Spalten zu zeigenden Kreditderivate als solche, die zu Absicherungszwecken für Kreditrisiken des Anlagebuchs genutzt werden. Derartige Geschäfte hat die LBBW per 30. Juni 2020 nicht im Bestand.

Da die LBBW ausschließlich die Marktbewertungsmethode nutzt, entfällt der Ausweis von Tabelle EU CCR7 RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM).

In der nachfolgenden Tabelle werden die Forderungen gegenüber Zentralen Gegenparteien (ZGP), aufgeteilt nach qualifizierten und nicht qualifizierten Zentralen Gegenparteien sowie nach Forderungsarten, dargestellt.

»Qualifiziert« bedeutet, dass die Zentrale Gegenpartei die Anforderungen gemäß Artikel 4 Absatz 1 Nummer 88 CRR für die Abwicklung der Derivate-Transaktionen erfüllt.

Mio. EUR	30.06.2020		31.12.2019	
	EAD nach Kreditrisiko- minderung	RWA	EAD nach Kreditrisiko- minderung	RWA
Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)		244		192
Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds); davon	5.443	109	3.752	75
i) außerbörslich gehandelte Derivate	3.644	73	2.130	43
ii) börsennotierte Derivate	1.799	36	1.622	32
iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	-	-	-	-
iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-	-	-
Getrennte Ersteinschusszahlung	4.100		1.983	
Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	50	1	61	1
Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	1.149	134	1.175	115
Alternative Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Risikopositionen		-		-
Forderungen gegenüber nicht qualifizierten ZGP (insgesamt)		-		-
Forderungen aus Geschäften bei nicht qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlung und Beiträge zum Ausfallfonds); davon	-	-	-	-
i) außerbörslich gehandelte Derivate	-	-	-	-
ii) börsennotierte Derivate	-	-	-	-
iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	-	-	-	-
iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-	-	-
Getrennte Ersteinschusszahlung	-		-	
Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	-	-	-	-
Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-	-	-
Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-	-	-

Abbildung 31: EU CCR 8 – Forderungen gegenüber Zentralen Gegenparteien (Artikel 439 (e und f) CRR)

6 Marktrisiko (Artikel 445 und 455 CRR)

6.1 Marktpreisrisiken im Standardansatz

Die LBBW ermittelt die Eigenmittelanforderungen für Marktpreisrisiken für das allgemeine Zins- und Aktienrisiko einschließlich der Optionspreisrisiken nach dem Internen Modell-Ansatz. Die spezifischen Risiken sowie die Fremdwährungs- und Rohwarenrisiken werden nach dem Standardansatz ermittelt und sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Mio. EUR	30.06.2020		31.12.2019	
	RWA	Eigenmittel- anforderungen	RWA	Eigenmittel- anforderungen
Einfache Produkte				
Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	1.772	142	1.230	98
Aktienrisiko (allgemein und spezifisch)	164	13	164	13
Wechselkursrisiko	408	33	594	48
Rohstoffrisiko	70	6	74	6
Optionen				
Vereinfachter Ansatz	-	-	-	-
Delta-Plus-Methode	66	5	70	6
Szenarioansatz	0	0	0	0
<i>Verbriefung (spezifisches Risiko)</i>	-	-	-	-
Gesamt	2.480	198	2.133	171

Abbildung 32: EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz (Artikel 445 CRR)

Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 erhöhte sich die Gesamtsumme der Eigenmittelanforderungen leicht. Das Zinsrisiko erhöhte sich aufgrund der allgemeinen Geschäftsentwicklung, wohingegen sich das Währungsrisiko aufgrund der allgemeinen Geschäftsentwicklung leicht verringerte.

6.2 Marktrisiken nach dem Internen Modell Ansatz

Internes Modell gemäß CRR

Die LBBW ermittelt den Value-at-Risk (VaR) und den Stressed-VaR aus Marktpreisrisiken zu einem Konfidenzniveau von 99 % und einer Haltedauer von zehn Tagen durch Hochskalierung des 1-Tages-VaR mit Wurzel 10 auf 10 Tage. Zur bankinternen Steuerung werden die Parameter 99% und ein Tag Haltedauer verwendet. Gemessen wird sowohl VaR als auch Stressed-VaR mittels eines Verfahrens, das auf einer Monte-Carlo-Simulation beruht. In der Simulation werden marktinduzierte Wertschwankungen auch von komplexen Geschäften größtenteils mit vollständiger Bewertung berücksichtigt. Für den VaR gehen die historischen Zeitreihen der letzten 250 Tage gleichgewichtet in die Schätzung der Kovarianzen ein. Für den Stressed-VaR hingegen werden die Kovarianzen aus den Zeitreihen der Finanzmarktkrise (2008/2009)

geschätzt. Der Beitrag des internen Modells zur Eigenkapitalunterlegung wird dann auf Basis der Summe von VaR und Stressed-VaR berechnet.

Das interne Risikomodell der LBBW ist von der Aufsichtsbehörde für allgemeine Zins- und allgemeine Aktienrisiken inklusive der Optionspreissrisiken im Sinne von Volatilitätsrisiken genehmigt. Das interne Modell für die EK-Unterlegung umfasst keine spezifischen Risiken. Die Basis für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung bildet das CRR-Portfolio. Das CRR-Portfolio entspricht dem Handelsbuch ohne Fonds, die nicht transparent abgebildet werden.

In der Simulation der Risikorechnung wird die Auslenkung der Risikofaktoren über folgende Modelle berechnet: Aktienkurse, FX-Kurse und Zins-Volatilitäten über log-Renditen, CDS-Spreads und Zinssätze über absolute Renditen und Aktien- und FX-Volatilitäten über relative Renditen.

Zinsrisiken beschreiben die Auswirkungen potenziell nachteiliger Entwicklungen der Marktzinssätze. Neben Parallelverschiebungen und Drehungen der Zinskurven sind auch Basisrisiken, die sich aus relativen Bewegungen der relevanten Zinsmärkte zueinander ergeben, in die Risikoberechnungen einbezogen.

Credit-Spread-Risiken werden für alle bonitätssensitiven Geschäfte berechnet. Neben den Wertpapieren und Schuldscheinen sind dies auch Geldmarktgeschäfte sowie diejenigen Kredite, deren Schuldner ein externes Rating besitzen. Für die Messung des allgemeinen Risikos werden diese Instrumente auf rating- und branchenabhängige Zinskurven zugeordnet. Für die Credit-Spread-Risiken aus Kreditderivaten werden die Referenzschuldner zu CDS-Sektorkurven zugeordnet.

Zur Berechnung der allgemeinen Aktienrisiken werden die Bewegungen verschiedener Aktienindizes simuliert und die Bewegungen einzelner Aktien über eine Regression abgeleitet (Multi-Index-Modell).

Das Marktpreisrisikomodell der LBBW ist für alle Teilportfolios einheitlich und wird auch für Tochtergesellschaften des Konzerns verwendet, die in eine konzernübergreifend einheitliche Steuerung mit der Risikokennzahl Value-at-Risk eingebunden sind. Momentan sind keine Töchter als relevant im Sinne von Marktpreisrisiko eingestuft.

Backtesting und Validierung

Das Marktrisikomodell der LBBW unterliegt einem umfangreichen Validierungsprogramm, in dem mögliche Modellrisiken in der Stochastik der Marktfaktoren (u.a. Verteilungsmodell, Risikofaktorwahl und -mapping), in den implementierten Bewertungsverfahren sowie in den relevanten Marktdaten (insbesondere bankintern kalibrierte Marktdaten) identifiziert und anhand maßgeschneiderter Validierungsanalysen in ihrer Materialität bemessen werden. Die Validierungsanalysen werden innerhalb des Bereichs Konzernrisikocontrolling durch die Organisationseinheit Modellrisiko und Validierung durchgeführt, welche von der Modellentwicklung unabhängig ist. Sie erfolgen, orientiert an der Materialität der Modellrisiken, in regelmäßig zeitlichen Abständen (zumindest jährlich) sowie ad-hoc bei wesentlichen strukturellen Änderungen in der Modellkonzeption, des Marktes oder der Portfoliozusammensetzung.

Eine besondere Bedeutung innerhalb des Validierungsprogramms kommt der Backtesting-Analyse zu. Dieser statistische Rückvergleich mit den tatsächlich eingetretenen Portfoliowertänderungen fokussiert sich nicht nur auf die VaR-Prognose mittels Binomialtest¹, sondern bezieht zusätzlich die gesamte Verteilungsprognose mit ein. Nach aufsichtlicher Vorgabe beruht das Backtesting einerseits auf Portfoliowertänderungen ohne Provisionen, Gebühren sowie Credit Valuation Adjustments (sog. Dirty-P/L) und andererseits auf Portfoliowertänderungen zusätzlich ohne Wertbeiträge aus Neu- und Intraday-Geschäften sowie sämtlichen Valuation Adjustments (sog. Clean-P/L).

¹ Regulatorisches Backtesting, EU Nr. 575/2013, Artikel 366

Sollten die Backtesting- oder Validierungsanalysen wesentliche Modellrisiken indizieren, so werden diese den Modellentwicklern, Modellanwendern und Empfängern der Marktrisikoberichte transparent gemacht, sodass erforderliche Modelloptimierungsmaßnahmen effizient eingeleitet werden können. Beschlossene Änderungen werden dabei entsprechend der »Model Change Policy« vorgenommen und der Aufsicht gegenüber kommuniziert.

Das CRR-Portfolio, das die Handelsportfolios umfasst, deren Eigenmittelunterlegung für allgemeine Aktien- und allgemeine Zinsrisiken über das interne Risikomodell erfolgt, weist in den letzten 250 Handelstagen für die Clean-P/L zehn Ausnahmen auf. Die erste Ausnahme ereignete sich am 14. August 2019. Die Überschreitung betrug 1,55 Mio. EUR, die zweite Ausnahme wurde am 15. August 2019 mit einer Überschreitung von 2,75 Mio. EUR verzeichnet. Ursache der Ausnahmen war die erhöhte Marktvolatilität von Zins- und Credit-Spread-Kurven infolge von Nachrichten zur Konjunkturlage und den Gesprächen zwischen USA und China sowie einem Kommentar aus dem EZB-Umfeld zur Zinsentwicklung. Eine weitere Ausnahme ereignete sich am 28. August 2019 in Höhe von 0,44 Mio. EUR durch neue Nachrichten zur politischen Entwicklung in Italien und zum Brexit. Infolge der Verschärfung der Covid-19-Krise und der daraus entstandenen Unsicherheit am Kapitalmarkt ereigneten sich zwischen dem 10. und 23. März 2020 sieben weitere Ausnahmen. Jede dieser Ausnahmen ist auf extreme Marktpreisschwankungen bei Zins- und/oder Credit-Spread-Kurven zurückzuführen. Die höchste Überschreitung ereignete sich am 18. März 2020 in einer Höhe von 27,52 Mio. EUR, die niedrigste Überschreitung betrug 0,21 Mio. EUR am 17. März 2020.

Auf Basis der Dirty-P/L waren für das CRR-Portfolio zwei Ausnahmen zu verzeichnen. Die erste Ausnahme ereignete sich am 17. Dezember 2019 mit einer Überschreitung von 49,23 Mio. EUR. Die Ursache lag in einer Umstellung der Methodik eines Valuation-Adjustments. Die zweite Ausnahme datiert auf den 09. März 2020 mit einer Überschreitung von 4,48 Mio. EUR. Diese Ausnahme ist auf starke Schwankungen von Zins- und Credit-Spread-Kurven sowie auf die Buchung eines Valuation-Adjustments zurückzuführen. Im Backtesting werden somit die Modelle rückverglichen, die 62,7 % der gesamten Eigenmittelanforderung für Marktpreisrisiken repräsentieren.

Clean Backtesting CRR-Portfolio für den Zeitraum 28. Juni 2019 – 30. Juni 2020 in Mio. EUR

VaR-Parameter: 99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer

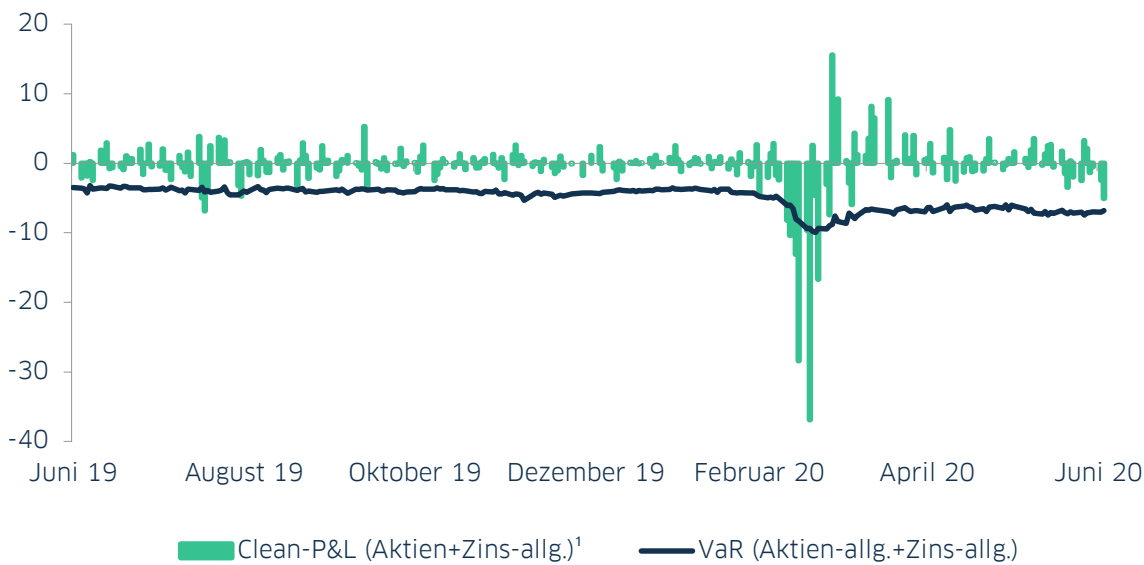


Abbildung 33: EU MR4 - Value-at-Risk des CRR-Portfolios nach internem Modell-Ansatz und hypothetische Buy-and-Hold-Verluste (Artikel 455 (g) CRR)

1 im Dezember Wechsel auf P&L-Aktien-allgemein.

Dirty Backtesting CRR-Portfolio für den Zeitraum 28. Juni 2019 - 30. Juni 2020 in Mio. EUR

VaR-Parameter: 99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer

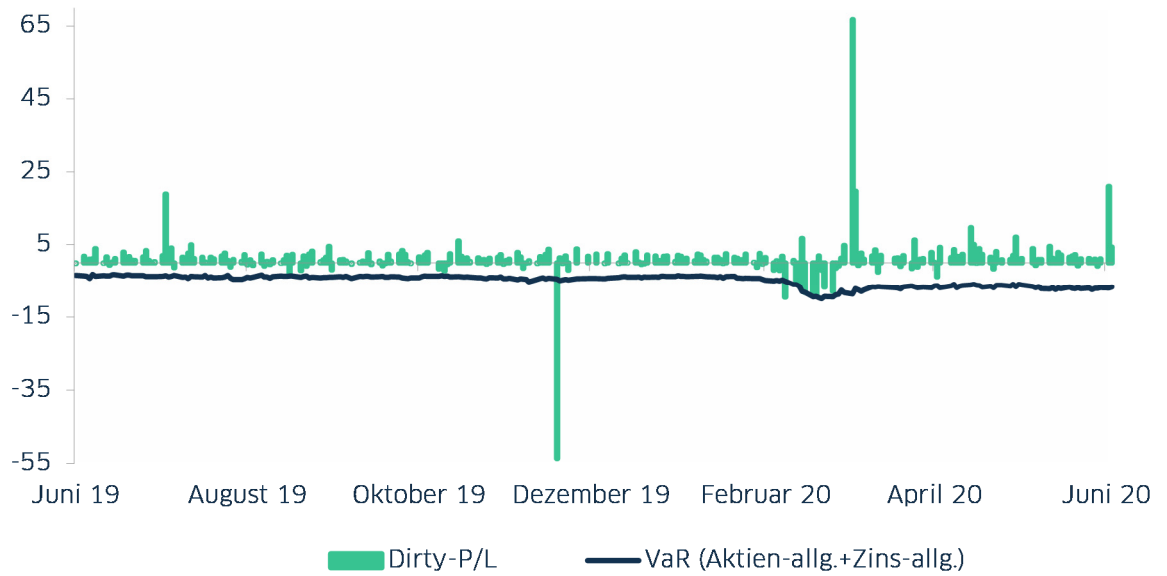


Abbildung 34: EU MR4 - Value-at-Risk des CRR-Portfolios nach internem Modell-Ansatz und tatsächliche Portfoliowertveränderung ohne Provisionen und Gebühren (Artikel 455 (g) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die einzelnen Bestandteile, die für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken relevant sind und nach dem internen Modell ermittelt werden, dargestellt.

Mio. EUR	30.06.2020		31.12.2019	
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
VaR (der größere der Werte a) und b))	1.071	86	617	49
a) Vortageswert des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR (VaRt- 1))	277	22	169	14
b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR) (VaRavg) x Multiplikationsfaktor (mc) gemäß Artikel 366 CRR	1.071	86	617	49
sVaR (der größere der Werte a) und b))	3.092	247	2.532	203
a) Letzter sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR (sVaRt- 1))	740	59	753	60
b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR)	3.092	247	2.532	203
IRC (der größere der Werte a) und b))	-	-	-	-
a) Jüngster IRC-Wert (zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken, berechnet gemäß Artikel 370 und 371 CRR)	-	-	-	-
b) Durchschnitt des IRC-Wertes über die vorangehenden 12 Wochen	-	-	-	-
Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c))	-	-	-	-
a) Jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 377 CRR)	-	-	-	-
b) Durchschnitt der Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio über die vorangehenden 12 Wochen	-	-	-	-
c) 8 % der Eigenmittelanforderungen im Standardansatz für die jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 338 Absatz 4 CRR)	-	-	-	-
Sonstige				
Gesamt	4.164	333	3.149	252

Abbildung 35: EU MR2-A - Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz (Artikel 455 (e) CRR)

Im ersten Halbjahr stiegen die RWAs aus dem internen Modell an. Maßgeblich war hier die Zunahme der Volatilität der Risikofaktoren durch starke Schwankungen von Zinsen, Credit Spreads und Aktienkursen im Zuge der Covid-19-Krise, was sich im März besonders stark zeigte. Auswirkungen aus zusätzlichen Backtesting-Ausnahmen im 1. Quartal wurden durch aufsichtliche Erleichterungen im 2. Quartal kompensiert.

In der nachfolgenden Abbildung wird der Bestand des VaR sowie des Stress-VaR zum Stichtag 30. Juni 2020 dargestellt.

Mio. EUR	VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige	Gesamte RWA	Gesamte Eigenmittel-anforderungen
RWA - 31.03.2020	917	3.743	-	-	-	4.660	373
Regulatorische Anpassungen	-634	-2.837	-	-	-	-3.471	-278
RWA am Ende des vorigen Quartals (Tagesende)	283	906	-	-	-	1.189	95
Entwicklungen in den Risikoniveaus	-34	-166	-	-	-	-200	-16
Modellaktualisierungen/-änderungen	-	-	-	-	-	-	-
Methoden und Vorschriften	-	-	-	-	-	-	-
Erwerb und Veräußerungen	-	-	-	-	-	-	-
Wechselkurs-schwankungen	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung der Marktdaten	19	-	-	-	-	19	2
RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)	268	740	-	-	-	1.008	81
Regulatorische Anpassungen	803	2.341	-	-	-	3.144	252
RWA - 30.06.2020	1.071	3.081	-	-	-	4.152	332

Abbildung 36: EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 455 (e) CRR)

Insgesamt sind die RWAs im zweiten Quartal 2020 zurückgegangen. Ursächlich hierfür waren vorübergehende Erleichterungen der EZB im Zuge der Covid-19-Krise, die zu einem Rückgang der regulatorischen Anpassungen führten. Auch Positionsänderungen trugen sowohl im VaR als auch im sVaR zum RWA-Rückgang bei.

Der VaR-Beitrag zu den RWA stieg trotz dieser beiden reduzierenden Faktoren an, da sich die regulatorischen Anpassungen aus dem Durchschnitt der zurückliegenden 60 Handelstage berechnen und hierbei niedrigere Werte aus weniger volatilen Zeiten herausgefallen, erhöhte Werte aus volatileren Zeiten, verursacht durch die Covid-19-Krise, hinzugekommen sind. Da die sVaR-Berechnung auf einer historischen Zeitreihe beruht, spielt die erhöhte Volatilität durch die Covid-19-Krise hier keine Rolle und es wirkt nur der Effekt aus den regulatorischen Erleichterungen und den Positionsänderungen.

In der Tabelle MR2-A werden die Meldewerte zum Ultimo gezeigt. Diese werden gemäß den Vorgaben der EBA aus den Werten des vorletzten Arbeitstages ermittelt. Für die Ermittlung der in Tabelle MR2-B ausgewiesenen Werte dient als Basis der letzte Arbeitstag.

Die nachfolgende Abbildung zeigt den Normal-VaR sowie den Stress-VaR des Handelsbuchs (99 %/zehn Tage) auf Institutsebene.

Mio. EUR	30.06.2020	31.12.2019
VaR (10 Tage 99 %)		
Höchstwert	32	16
Durchschnittswert	19	13
Mindestwert	11	10
Wert am Ende des Berichtszeitraums	21	14
sVaR (10 Tage 99 %)		
Höchstwert	80	68
Durchschnittswert	65	53
Mindestwert	55	42
Wert am Ende des Berichtszeitraums	59	58
IRC (99,9 %)		
Höchstwert	-	-
Durchschnittswert	-	-
Mindestwert	-	-
Wert am Ende des Berichtszeitraums	-	-
Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (99,9 %)		
Höchstwert	-	-
Durchschnittswert	-	-
Mindestwert	-	-
Wert am Ende des Berichtszeitraums	-	-

Abbildung 37: EU MR3 - IMA-Werte für Handelsportfolios (Artikel 455 (d) CRR)

7 Leverage Ratio (Artikel 451 CRR)

Der Offenlegung der Verschuldungsquote zum 30. Juni 2020 liegen die Vorgaben der delegierten Verordnung (EU) 2015/62 der Kommission vom 10. Oktober 2014 zur Änderung der CRR im Hinblick auf die Verschuldungsquote zugrunde. Der Kapitalmessgröße liegt das Kernkapital unter Berücksichtigung von Übergangsregeln (Phase-in) zugrunde (Artikel 499 Absatz 1 (b) CRR).

1 Beschreibung der Verfahren zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	Beschreibung unter LRQua 1
2 Beschreibung der Faktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die jeweilige offengelegte Verschuldungsquote hatten	Beschreibung unter LRQua 2

Abbildung 38: Offenlegung qualitativer Elemente

7.1 LRQua 1: Beschreibung der Verfahren zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung

Dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung wird bei der LBBW durch Berücksichtigung der Leverage Ratio im Planungs- und Steuerungsprozess Rechnung getragen. Ausgehend von der Geschäfts- und Risikostrategie der LBBW und deren Umsetzung in der Mittelfristplanung wird prospektiv eine interne Zielvorgabe für die Leverage Ratio abgeleitet. Die Steuerung der Leverage Ratio ist eingebettet in die Bilanzstruktursteuerung des LBBW-Konzerns. In monatlichen Abständen wird im umfassenden internen Management Reporting der LBBW über die aktuelle Entwicklung der Leverage Ratio und wesentliche Einflussfaktoren berichtet. Im Asset Liability Committee (ALCo) werden bei Bedarf die für die LBBW identifizierten Steuerungsansätze der Leverage Ratio unter einem umfassenden Blickwinkel diskutiert. Das ALCo unterbreitet dem Gesamtvorstand gegebenenfalls Vorschläge für konkrete Steuerungsmaßnahmen. Ein Beschluss erfolgt durch den Gesamtvorstand.

7.2 LRQua 2: Beschreibung der Faktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die jeweilige offengelegte Verschuldungsquote hatten

Die Verschuldungsquote unter Berücksichtigung der CRR-Übergangsregeln (Phase-in) beläuft sich zum 30. Juni 2020 auf 4,4% (zum 31. März 2020: 4,4%). Das Leverage Ratio Exposure (Phase-in) steigt von 295.165 Mio. EUR zum 31. März 2020 auf 299.324 Mio. EUR zum 30. Juni 2020 (+4.160 Mio. EUR) an.

Der Anstieg des Leverage Ratio Exposures im zweiten Quartal ist insbesondere auf die Erhöhung von Geschäften mit Staaten und Zentralbanken zurückzuführen. Gegenläufig haben sich die Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften reduziert.

Mio. EUR		Anzusetzende Werte
1	<i>Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss</i>	289.709
2	Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	- 2.337
3	(Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt)	-
4	Anpassung für derivative Finanzinstrumente	- 15.752
5	Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	4.990
6	Anpassung für außerbilanzielle Posten (d.h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	22.104
EU-6a	(Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht in die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote einbezogen werden)	-
EU-6b	(Anpassungen für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht in die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote einbezogen werden)	-
7	Sonstige Anpassungen	610
8	<i>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote</i>	299.324

Abbildung 39: Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße

Mio. EUR		Risikopositions- werte der CRR- Verschuldungs- quote
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)		
1	Bilanzwirksame Positionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	238.668
2	(Bei Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge)	- 369
3	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2)	238.299
Risikopositionen aus Derivaten		
4	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	11.193
5	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	10.785
EU-5a	Risikopositionswert gemäß Ursprungsrisikomethode	-
6	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	
7	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	- 11.030
8	(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)	- 3.291
9	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	4.352
10	(Aufrechnung der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	- 2.155
11	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10)	9.854
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)		
12	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	36.017
13	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)	- 9.693
14	Gegenparteausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	2.744
EU-14a	Abweichende Regelung für SFT; Gegenparteausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 22 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	-
15	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	-
EU-15a	(Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen)	-
16	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a)	29.068
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen		
17	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	59.255
18	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	- 37.151
19	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)	22.104
(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen		
EU-19a	(Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))	-
EU-19b	(Bilanzielle und außerbilanzielle Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen)	-
Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße		
20	Kernkapital	13.252
21	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU- 19a und EU- 19b)	299.324
Verschuldungsquote		
22	Verschuldungsquote	4,4 %
Anwendung von Übergangsbestimmungen und Wert ausgebuchter Treuhandpositionen		
EU-23	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	Phase-in
EU-24	Betrag des gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens	-

Abbildung 40: Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote

Mio. EUR		Risikopositions- werte der CRR- Verschuldungs- quote
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:	226.722
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	14.532
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	212.190
EU-4	Gedekte Schuldverschreibungen	13.444
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	56.116
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	394
EU-7	Institute	41.935
EU-8	Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	21.612
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	6.349
EU-10	Unternehmen	67.363
EU-11	Ausgefallene Positionen	1.014
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z.B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	3.962

Abbildung 41: Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) und ausgenommene Risikopositionen)

8 Liquidity Coverage Ratio (Artikel 435 CRR)

Mit der Vorlage aus Anhang II der EBA/GL/2017/01 sollen quantitative Informationen zu den Bestandteilen der Liquidity Coverage Ratio (LCR – Liquiditätsdeckungsquote) offengelegt werden. Die Zeilen Liquiditätspuffer, Gesamte Nettomittelabflüsse sowie die Liquiditätsdeckungsquote werden gemäß Guideline als stark veränderliche Elemente eingestuft und sind vierteljährlich offenzulegen. Basierend auf den Erhebungen zur LCR am Monatsende ergeben sich für die LBBW die nachstehenden bereinigten Gesamtwerte (einfache Durchschnittswerte über zwölf Monatswerte vor dem Ende eines jeden Quartals).

Die Liquiditätsquote der LBBW betrug zum 30. Juni 2020 im Durchschnitt 131,0 % (zum 31. März 2020: 132,1 %).

Mio. EUR	Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
	30.09.2019	31.12.2019	31.03.2020	30.06.2020
Quartal endet am				
Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12
Bereinigter Gesamtwert				
Liquiditätspuffer	63.106	61.487	59.128	58.819
Gesamte Nettomittelabflüsse	46.668	45.793	44.857	44.994
Liquiditätsdeckungsquote (%)	135,4	134,3	132,1	131,0

Abbildung 42: EU LIQ1 – Gewichtete Gesamtwerte der LCR

9 Angaben zu Covid-19

Im nachfolgenden Kapitel werden die in EBA/GL/2020/07 vom 02. Juni 2020 geforderten Angaben zu den Auswirkungen der Covid-19-Krise offengelegt.

Mio. EUR	Kredite und Darlehen, die einem Moratorium unterliegen					
		Davon: Haushalte	Haushalte: Davon: Besichert durch Wohn- immobilien	Davon: Nichtfinan- zielle Kapital- gesellschaften	Nichtfinan- zielle Kapital- gesellschaften: Davon: Kleine und mittlere Unternehmen	Nichtfinan- zielle Kapital- gesellschaften: Davon: Bes- ichert durch Gewerbe- immobilien
Bruttobuchwert	335	69	46	252	92	197
Vertragsmäßig bedient	334	68	46	251	90	196
Davon: Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	2	0	0	1	0	1
Davon: Instrumente mit signifikantem Anstieg des Kreditrisikos seit der erstmaligen Erkennung, aber nicht wertberichtigt (Stufe 2)	52	4	2	34	11	24
Notleidend	1	0	-	1	1	1
Davon: Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	1	-	-	1	1	1
Davon: Unwahrscheinliche Rückzahlung bei nicht überfälligen Positionen oder überfällig <= 90 Tage	1	0	-	1	1	1
Kumulierte Wertberichtigungen, kumulierte negative Änderungen im Fair value aufgrund von Kreditrisiken	-2	0	0	-1	-1	-1
Vertragsmäßig bedient	-2	0	0	-1	0	0
Davon: Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
Davon: Instrumente mit signifikantem Anstieg des Kreditrisikos seit der erstmaligen Erkennung, aber nicht wertberichtigt (Stufe 2)	-1	0	0	0	0	0
Notleidend	0	0	-	0	0	0
Davon: Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	0	-	-	0	0	0
Davon: Unwahrscheinliche Rückzahlung bei nicht überfälligen Positionen oder überfällig <= 90 Tage	0	0	-	0	0	0
Bruttobuchwert						
Zuflüsse in notleidende Risikopositionen	-	-	-	-	-	-

Abbildung 43: Covid-19-Template 1

Mio. EUR	Bruttobuchwert								
	Anzahl der Schuldner		Davon: gesetzliche Moratorien	Davon: abgelaufen	Restlaufzeit der Moratorien				
					<= 3 Monate	> 3 Monate <= 6 Monate	> 6 Monate <= 9 Monate	> 9 Monate <= 12 Monate	> 1 Jahr
Kredite und Darlehen, für die ein Moratorium unterbreitet wurde	1.651	663							
Kredite und Darlehen, die einem Moratorium unterliegen (gewährt)	1.648	623	239	288	212	116	7	0	-
Davon: Haushalte		304	236	236	42	22	5	0	-
Davon: Besichert durch Wohnimmobilien		214	167	169	35	10	1	-	-
Davon: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		304	3	52	156	94	2	0	-
Davon: Kleine und mittlere Unternehmen		134	3	42	65	25	2	0	-
Davon: Besichert durch Gewerbeimmobilien		231	1	34	144	52	2	-	-

Abbildung 44: Covid-19-Template 2

Die LBBW wendet neben dem gesetzlichen Moratorium für Verbraucher auch private Moratorien des DSGVO (Deutscher Sparkassen- und Giroverband), des VdP (Verband der Pfandbriefbanken) und des VÖB (Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands) an. Daneben wird das private Moratorium der KfW für Förderdarlehen genutzt. Die Anzeige bei den Aufsichtsbehörden ist erfolgt.

Die LBBW ermöglicht von der Covid-19-Krise betroffenen Kunden damit, fällige Kredittilgungen für bis zu sechs Monate, im Fall von Förderdarlehen der KfW bis zu neun Monate, auszusetzen.

Mio. EUR	Bruttobuchwert		Höchstbetrag der Garantie, der berücksichtigungs- fähig ist	Bruttobuch- wert
		Davon: gestundet	Erhaltene öffentliche Garantien	Zuflüsse in notleidende Engagements
Neu entstandene Kredite und Darlehen, die öffentlichen Garantiesystemen unterliegen	216	-	185	-
Davon: Haushalte	11			-
Davon: Besichert durch Wohnimmobilien	0			-
Davon: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	206	-	175	-
Davon: Kleine und mittlere Unternehmen	111			-
Davon: Besichert durch Gewerbeimmobilien	17			-

Abbildung 45: Covid-19-Template 3

Neu vergebene Darlehen mit öffentlichen Garantien umfassen im Wesentlichen Darlehen der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) mit Haftungsfreistellungen. Auf diese Darlehen sind keine Stundungen gewährt worden. Es sind bislang keine Zuflüsse daraus in notleidende Positionen zu verzeichnen.

Anhang - Länderzuordnung

Sonstige Länder - Europa	Sonstige Länder - Amerika	Sonstige Länder - Asien und Ozeanien	Sonstige Länder - Sonstige
Albanien	Argentinien	Afghanistan	Ägypten
Andorra	Bahamas	Armenien	Algerien
Bosnien-Herzegowina	Barbados	Aserbeidschan	Angola
Bulgarien	Bermuda	Australien	Äthiopien
Estland	Bolivien	Bahrein	Benin
Faröer Inseln	Brasilien	Bangladesch	Botswana
Finnland	Chile	Brunei	Burundi
Griechenland	Costa Rica	Burundi	Eritrea
Guernsey	Curacao	China	Gambia
Irland	Dominikanische Republik	Fidji	Ghana
Island	Ecuador	Georgien	Kamerun
Isle of Man	El Salvador	Hongkong	Kenia
Jersey	Grenada	Indien	Libyen
Kroatien	Guatemala	Indonesien	Madagaskar
Lettland	Honduras	Irak	Mali
Liechtenstein	Jamaica	Iran	Marokko
Litauen	Kaiman-Inseln	Israel	Mauritius
Malta	Kolumbien	Japan	Mosambik
Mazedonien	Kuba	Jordanien	Namibia
Moldawien	Mexiko	Kambodscha	Nigeria
Montenegro	Nicaragua	Kasachstan	Sambia
Norwegen	Panama	Katar	Simbabwe
Polen	Paraguay	Kirgisistan	Südafrika
Portugal	Peru	Kuwait	Syrien
Rumänien	Saint Kitt und Nevis	Libanon	Tansania
Russland	Saint Pierre und Miquelon	Malaysia	Togo
Schweden	Trinidad und Tobago	Malediven	Tschad
Serbien	Uruguay	Nepal	Tunesien
Slowakei	Venezuela	Oman	Uganda
Slowenien	Virgin Islands	Neuseeland	Internationale Organisationen
Tschechien		Pakistan	
Türkei		Philippinen	
Ukraine		Republik Korea	
Ungarn		Saudi Arabien	
Vatikan		Singapur	
Weißrussland		Sri Lanka	
Zypern		Taiwan	
		Thailand	
		Usbekistan	
		Vereinigte Arabische Emirate	
		Vietnam	

Abkürzungsverzeichnis

ALCo	Asset Liability Committee
AT1	Additional Tier 1 Capital
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BCBS	Basel Committee on Banking Supervision
CCF	Credit Conversion Factor
CCR	Counterparty Credit Risk
CDS	Credit Default Swap
CET1	Common Equity Tier 1
CLN	Credit Linked Note
COREP	Common Solvency Ratio Reporting
CR	Credit Risk
CRD	Capital Requirement Directive
CRR	Capital Requirement Regulation
CVA	Credit Valuation Adjustment
EAD	Exposure at Default
EBA	European Banking Authority
EEPE	Effektiver erwarteter positiver Wiederbeschaffungswert
EL	Expected Loss
EU	Europäische Union
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
FBE	Forborne Exposure
FINREP	Financial Reporting
FX	Foreign Exchange
GL	Guideline
IFRS	International Financial Reporting Standards
IMA	Internal Model Approach
IMM	Internal Model Method
IRBA	Internal Rating Based Approach
IRC	Anrechnungsbetrag für das Ausfall- und Migrationsrisiko
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
KWG	Kreditwesengesetz
LCR	Liquidity Coverage Ratio
LGD	Loss given at Default
MTN	Medium Term Notes
OGA	Organismen für gemeinsame Anlagen
PD	Probability of Default
P/L	Profit and Loss
RWA	Risk weighted Assets
sVaR	Stressed Value-at-Risk
T2	Tier 2 Capital
VaR	Value-at-Risk
ZGP	Zentrale Gegenpartei

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Art und Beträge der Kapitalinstrumente	5
Abbildung 2: Vergleich der Eigenmittel sowie Kapital- und Verschuldungsquote mit und ohne Anwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS9 i. V. m. Artikel 473a CRRII	6
Abbildung 3: Antizyklischer Kapitalpuffer	7
Abbildung 4: Ermittlung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (gemäß Artikel 140 CRD).....	8
Abbildung 5: Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 140 CRD).....	8
Abbildung 6: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) (Artikel 438 (c bis f) CRR)	9
Abbildung 7: EU CR10 – IRB Spezialfinanzierungen und Beteiligungen mit festem Risikogewicht.....	11
Abbildung 8: EU CR5 – KSA – Aufschlüsselung nach Risikopositionsklasse und Risikogewicht (Artikel 444 (e) CRR)	13
Abbildung 9: EU CR6 – IRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen (Artikel 452 (e bis g) CRR).....	17
Abbildung 10: EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 d CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a CRR).....	18
Abbildung 11: EU CR1-A - Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument (Artikel 442 (g und h) CRR)	21
Abbildung 12: EU CR1-B - Kreditqualität von Risikopositionen nach Branchen (Artikel 442 (g und h) CRR)	22
Abbildung 13: EU CR1-C - Kreditqualität von Risikopositionen nach Ländern und geografischen Gebieten (Artikel 442 (g und h) CRR)	23
Abbildung 14: EU CR2-A - Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen (Artikel 442 (i) CRR).....	25
Abbildung 15: EU CR2-B - Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen (Artikel 442 (i) CRR)	25
Abbildung 16: EU CR1-D - Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen (Artikel 442 (g und h) CRR)	25
Abbildung 17: EU CR1-E - Notleidende und gestundete Risikopositionen (Artikel 442 (g und i) CRR)	26
Abbildung 18: Kreditqualität der gestundeten Forderungen (Template 1 der EBA-GL).....	27
Abbildung 19: Kreditqualität der notleidenden und nicht notleidenden Risikopositionen, aufgegliedert nach Verzugstagen (Template 3 der EBA-GL)	28
Abbildung 20: Notleidende und nicht notleidende Risikopositionen sowie dazugehörige Wertanpassungen (Template 4 der EBA-GL)	29
Abbildung 21: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht (Artikel 453 (f und g) CRR)	32
Abbildung 22: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung (Artikel 444 (e) CRR).....	33
Abbildung 23: EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA (Artikel 453 (g) CRR).....	34

Abbildung 24: EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz (Artikel 439 (e, f und i) CRR)	35
Abbildung 25: EU CCR2 – Aufsichtsrechtliche Ermittlung von kreditbezogenen Bewertungs- anpassungen (Artikel 439 (e und f) CRR).....	36
Abbildung 26: EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risikogewicht (Artikel 444 (e) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a und f CRR)	36
Abbildung 27: EU CCR4 – IRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala (Artikel 452 (e) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a und f CRR).....	39
Abbildung 28: EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte (Artikel 439 (e) CRR).....	40
Abbildung 29: EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen.....	40
Abbildung 30: EU CCR6 – Kreditderivate-Exposure (Artikel 439 (g und h) CRR)	41
Abbildung 31: EU CCR 8 – Forderungen gegenüber Zentralen Gegenparteien (Artikel 439 (e und f) CRR).....	42
Abbildung 32: EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz (Artikel 445 CRR)	43
Abbildung 33: EU MR4 - Value-at-Risk des CRR-Portfolios nach internem Modell-Ansatz und hypothetische Buy-and-Hold-Verluste (Artikel 455 (g) CRR)	45
Abbildung 34: EU MR4 - Value-at-Risk des CRR-Portfolios nach internem Modell-Ansatz und tatsächliche Portfoliowertveränderung ohne Provisionen und Gebühren (Artikel 455 (g) CRR).....	46
Abbildung 35: EU MR2-A – Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz (Artikel 455 (e) CRR).....	47
Abbildung 36: EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 455 (e) CRR)	48
Abbildung 37: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios (Artikel 455 (d) CRR).....	49
Abbildung 38: Offenlegung qualitativer Elemente.....	50
Abbildung 39: Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositions- messgröße	51
Abbildung 40: Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote.....	52
Abbildung 41: Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) und ausgenommene Risikopositionen).....	53
Abbildung 42: EU LIQ1 – Gewichtete Gesamtwerte der LCR	54
Abbildung 43: Covid-19-Template 1	55
Abbildung 44: Covid-19-Template 2	56
Abbildung 45: Covid-19-Template 3	57

Landesbank Baden-Württemberg

www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de

Hauptsitze

Stuttgart

Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Telefon 0711 127-0
Telefax 0711 127-43544

Karlsruhe

Ludwig-Erhard-Allee 4
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 142-0
Telefax 0721 142-23012

Mannheim

Augustaanlage 33
68165 Mannheim
Telefon 0621 428-0
Telefax 0621 428-72591

Mainz

Große Bleiche 54 – 56
55116 Mainz
Telefon 06131 64-37800
Telefax 06131 64-35701